

Gemeinde **BRIEF**



Nr. 21 | 2011

September - November

**Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinden
Hoberge-Uerentrup - Babenhausen - Schröttinghausen**



Meine Zeit steht in deinen Händen

Inhaltsverzeichnis

Andacht: Ein jegliches hat seine Zeit	3	Nachrichten	30 31 33
Meine Konfirmandenzeit	4 5	Kalender Hoberge-Uerentrup	34 35 37
Gedanken zur Zeit	6	Kalender Babenhausen	38 39
Die wunderbare Zeitvermehrung	7	Kalender Schröttinghausen	40 41
Nachrichten Hoberge-Uerentrup	8 9	Wir laden ein.....	40 41 42 43
Nachrichten Babenhausen	10 - 17	Gemeinde unterwegs	45 51
Schröttinghausen 2 Seelsorgebezirke	19	Jugend	48 49 50
Nachrichten Schröttinghausen	20 - 25	Kinder	52 53
Freud & Leid	26 27	Adressen	54 55
Gottesdienste	28 29	Mein sind die Jahre nicht / Gryphius	56



Impressum

Gemeindebrief der Ev.-luth. Kirchengemeinden Hoberge-Uerentrup, Babenhausen, Schröttinghausen

Erscheint: viermal jährlich

Herstellung: Druckerei Harms, Groß-Oesingen

Auflage: 4.700 Exemplare

Erstellt unter Mitverwendung: Gemeindebrief

Magazin für Öffentlichkeitsarbeit / Herausgeber: Gemeinschaftswerk der ev. Publizistik

Foto Titel: Barbara Zöckler

Foto Rückseite: Rainer Sturm - pixelio

Finanzierung: durch Anzeigenerlöse

Herzlichen Dank allen Inserenten!

Anzeigenberatung: Gemeindebüro Babenhausen

☎ 0521/88 28 33 Fax. 0521/3 29 56 38

✉ bi-kg-babenhausen@kk-ekvw.de

Redaktion: Helga Brünger, Verena Hasmer

Annemarie Sagner, Roland Schlemm, Volker

Tosberg, Barbara Zöckler

V.i.S.d.P. : Volker Tosberg, Barbara Zöckler

Gestaltung: ✉ verena.hasmer@email.de

Redaktionsschluss: 14. Oktober 2011

Im Gemeindebrief werden kirchliche Amtshandlungen und Jubiläen von Gemeindegliedern bekannt gegeben. Sofern Sie mit der Veröffentlichung nicht einverstanden sind, teilen Sie dies bitte im Gemeindebüro mit.

Dieser Gemeindebrief wird von ehrenamtlich Mitarbeitenden in alle Briefkästen der Gemeinden verteilt. Verstehen Sie ihn als nachbarschaftlichen Gruß. Nützen Sie die Angebote und fühlen Sie sich herzlich eingeladen.

Ein jegliches hat seine Zeit

Ein jegliches hat seine Zeit und alles Vorhaben unter dem Himmel hat seine Stunde.

Geboren werden hat seine Zeit, sterben hat seine Zeit.

Abbrechen hat seine Zeit, bauen hat seine Zeit.

Weinen hat seine Zeit, lachen hat seine Zeit.

Suchen hat seine Zeit, verlieren hat seine Zeit.

Streit hat seine Zeit, Friede hat seine Zeit.

Ich sah die Arbeit, die Gott den Menschen gegeben hat, dass sie sich damit plagen.

ER hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat ER die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende. (aus Pred. 3)

Zeit ist da – das die erste, vielleicht auf den ersten Blick lapidare Beobachtung dieses weisen Predigers aus Israel.

Wir müssen die Zeit nicht machen, nicht verdienen oder erwirtschaften, wie so vieles andere in unserem Leben. Nicht für uns und nicht für alles andere, was auf dieser großen weiten Welt in ihrer unübersehbaren Vielfalt Sekunde für Sekunde geschieht.

Sie wird uns geschenkt. Zu allem, was auf Erden geschieht und geschehen soll hat Gott seine Zeit gegeben. Wenn er Leben schenkt, dann gibt er auch die Zeit dazu.

Aber der Satz *Ein jegliches hat seine Zeit* meint noch mehr:

Gott räumt allem eine bestimmte Zeit ein. Es gibt einen richtigen, passenden Moment.

Wenn etwas an der Zeit ist, dann darf, ja dann muss es Vorrang haben vor allem Unzeitgemäßen, das sich dazwischen schieben will. Und weil alles seine bestimmte – und deshalb auch endende Zeit hat, darum sollten wir die Gegenwart nicht in die Vergangenheit oder in die Zukunft verschieben. Andreas Gryphius hat diese Weisheit in Versen zusammengefasst:

*Mein sind die Jahre nicht,
die mir die Zeit genommen;
mein sind die Jahre nicht,
die etwa mögen kommen;
der Augenblick ist mein
und nehm´ ich den in Acht,
so ist der mein,
der Jahr und Ewigkeit gemacht.*

Geschenkte Zeit ist unverfügbar. Die Kunst liegt darin, die rechten Momente zu erspüren und zu nutzen. Zu tun, was dran ist.

ER hat alles schön gemacht zu seiner Zeit, auch hat ER die Ewigkeit in ihr Herz gelegt; nur dass der Mensch nicht ergründen kann das Werk, das Gott tut, weder Anfang noch Ende.

Der Horizont des Denkbaren ist damit überschritten. Unsere Vorstellungskraft ist und bleibt an die Zeit gebunden, die stets ein Ende findet. Auch die Lebenszeit ist diesem Gesetz unterworfen. Zugleich aber behält die Sehnsucht nach dem Ewigen und darum Beständigen ihren Platz in unserem Herzen und lässt uns glauben und hoffen auf eine ewige, unzerstörbare Zukunft bei Gott.

Mit herzlichen Segenswünschen grüßt
Sie Ihr Pfarrer Volker Tosberg

Meine Konfirmandenzeit

Text und Fotos: BARBARA ZÖCKLER

Meine Zeit steht in deinen Händen.“ Auf dem Titelbild sehen wir, wie eine Konfirmandin ein Fensterbild zu diesem Psalmvers malt.

Konfirmandenunterricht heute ist anders als viele der Älteren dies noch selbst erlebt haben. Besonders bei den Blocktagen haben wir Zeit, uns nicht nur mit dem Verstand, sondern auch mit kreativen und spielerischen Mitteln einem Thema zu nähern. Das macht den Jugendlichen nach unserer Erfahrung viel mehr Spaß und bleibt auch intensiver im Gedächtnis.

Die Konfi-Tage werden gemeinsam mit einem Team von Ehrenamtlichen, den hauptamtlichen Jugendmitarbeitern und der Pfarrerin / dem Pfarrer vorbereitet und durchgeführt. Besonders schön ist es, dass viele Jugendliche auch nach ihrer Konfirmation Lust haben, diese Tage gemeinsam zu gestalten. Ohne diese Hilfe ginge es auch nicht!

Im Laufe der Konfirmandenzeit machen wir bisher 4-5 solcher Blocktage, meist an einem Samstag. Sie beginnen um 10 Uhr mit einem kleinen Einstiegsimpuls und einem Lied in der Kirche, danach spielen wir oft etwas zum „Aufwärmen“, um uns dann inhaltlich mit dem Thema zu beschäftigen. Mittags wird zusammen gegessen, meist helfen uns die Eltern dabei und bringen ein einfaches Essen mit. Und am Nachmittag gibt es eine kreative Aufgabe, die zusammen mit anderen zu lösen ist.

Z. B. haben wir beim Blocktag zum Thema Abendmahl nach einem gemeinsamen Frühstück verschiedene biblische Geschichten rund ums Essen kennengelernt. Wir haben über die Bedeutung des Abendmahls als des letzten Mahles Jesu mit seinen Freunden nachgedacht und haben dann gemeinsam ein „biblisches Essen“ in der Kirche im Altarraum zubereitet.



Abendmahl - Gemeinsam essen im Kirchenraum

An einem anderen Samstag haben wir über das Thema Gerechtigkeit in der Welt diskutiert. Wie gerecht oder ungerecht sind die Güter in unserer Welt verteilt? Und welche Verantwortung haben wir als Christinnen und Christen, welche Möglichkeiten, zu mehr Gerechtigkeit in der einen Welt beizutragen?

Das Thema „Hoffnung – was kommt nach dem Tod?“ beschäftigt und interessiert unserer Erfahrung nach die Jugendlichen sehr. Mit viel Kreativität und Spaß

- auch bei so einem schweren Thema! – haben die Konfis z. B. Jenseitskisten gebaut und Hoffnungsbilder der Bibel ins Bild gesetzt (s. Titelblatt). Im Babenhauser Gemeindehaus waren sie noch lange an den Fenstern zu sehen und haben auch den anderen Besucherinnen und Besuchern des Gemeindehauses einen Ausblick in Gottes Welt geschenkt...

In Zukunft wird diese Form der Konfirmandenarbeit an Bedeutung gewinnen, vielleicht schon bald das Modell des wöchentlichen Unterrichts ganz ablösen. Zum einen deshalb, weil die Pfarrer es zeitlich nicht mehr schaffen können, die Katechumenen-



Wie sieht es im Jenseits aus? Eine Kiste zum Thema Tod und Hoffnung



Blocktag zum Thema Gerechtigkeit

und Konfirmandengruppen aus drei Gemeinden alle an einem Dienstagnachmittag zu unterrichten. Und auch weil die Jugendlichen unter der Woche immer weniger Zeit haben und sich nach oft 8-9 Stunden Schule schlechter konzentrieren können. Blocktage haben aber vor allem deshalb Zukunft, weil es gut ist und mehr Spaß macht, sich auf so vielfältige Weise, begleitet von einem Team mit vielen anderen Jugendlichen mit der Welt des Glaubens auseinanderzusetzen.

Gedanken zur Zeit

Text: IN ANLEHNUNG AN H.-G. BEUTLER-LOTZ

Zeit ist der Faden unseres Lebens. Wenn wir keine Zeit mehr haben, sind wir tot. Und ganz unterschiedlich erleben wir unsere Zeit mit ihren Höhen und Tiefen, mit Ruhe und Rastlosigkeit, nebeneinander oder verbunden mit vielen anderen Lebensläufen und eingebettet in den Strom der Zeit. Wir gestalten unsere Zeit und dennoch bleibt sie unverfügbar. Unsere Zeit ist begrenzt.

„*Alles hat seine Zeit*“ (Prediger 3). Gerne wünschen wir uns unser Leben als einen gradlinigen Fortschritt. Aber es verläuft durch Brüche hindurch, durch Hell und Dunkel, wie die Zeit im Schöpfungsbericht beschrieben ist. Es geht durch Fallen und Aufstehen hindurch. Zu jeder Zeit lässt sich Gott finden (Jeremia 29,13: *Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen, spricht der HERR.*), und jede Station des Lebens will uns Gott näher bringen (Eph 4,15 *Lasst uns aber wahrhaftig sein in der Liebe und wachsen in allen Stücken zu dem hin, der das Haupt ist, Christus.*)

Vor Gott sind tausend Jahre wie ein Tag (Ps 90,4). Für ihn ist Zeit ewig (hebr. olam). Mit der Schöpfung schuf er die Zeit mit ihrem Rhythmus von Tag und Nacht, von Woche und Jahr, und er bindet sich an Zeiten. „*Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht*“ (Gen 8,22), spricht er nach der großen Flut.

Durch Gottes Verheißungen erhält das Leben Zukunft und Ziel, aus Geschichte wird Heilsgeschichte. Er meint es mit uns Menschen gut. Letztes großes Zeichen dafür ist das Leben, Jesu, sein Leiden und Sterben und seine Auferweckung. Gott ließ ihn nicht im Grab, sondern schenkte ihm, uns allen voran, neues Leben. Und der Auferstandene kann sagen: „*Siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende*“ (Mt 28,20).

Wir erleben unsere Zeit gespalten. Zum einen als *chronos*, als einen Zeitpunkt, an dem ein Ereignis eingetreten ist, oder als die Dauer eines Ereignisses, als messbare linear verlaufende Zeit, als ein Datum nach dem anderen. Und zum anderen als *kairos*, als Jetzt, als den passenden Augenblick, die rechte Zeit für etwas, einmalig und unwiederbringlich, erfüllte zentrierte Zeit, als Gotteszeit. In solchem Augenblick tritt Gottes Heil hinein in die Zeit, seine Ewigkeit berührt unsere verfließende Zeit (2. Kor 6,2): „*Siehe, **jetzt** ist die Zeit der Gnade, siehe, **jetzt** ist der Tag des Heils*“

Die Zeiten, die wir erleben, mischen sich wie Farben. Die Übergänge zwischen Zeit und Ewigkeit, Menschenzeit und Gotteszeit, Geschichte und Heilsgeschichte sind fließend. Ihr Ziel ist das Reich Gottes. Das, wie Jesus sagt, schon da ist (Lk 17,21: „*Denn siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch.*“) und zu dem wir berufen sind (Lk 9,60)

Am Anfang schuf Gott die Zeit. Am Ende wird die Weltzeit des Vergänglichen aufgehoben sein (vgl. Offb 10,6 „*Es soll hinfort keine Zeit [chronos] mehr sein.*“). Unsere Hoffnung richtet sich darauf, dass Gott am Ende „*alles neu macht*“ (Offb 21,1-6).

Bis dahin ist meine ganze verfließende Zeit, meine Lebenszeit, jeder Augenblick – ob als glücklich oder als vergeblich erlebt – bewahrt, aufgehoben in Gottes Händen: „*Meine Zeit steht in deinen Händen.*“ (Psalm 31,6)

Die wunderbare Zeitvermehrung

**Und er sah eine große Menge Volkes,
die Menschen taten ihm leid, und er redete
zu ihnen von der unwiderstehlichen Liebe Gottes.**

**Als es dann Abend wurde, sagten seine Jünger:
Herr, schicke diese Leute fort,
es ist schon spät, sie haben keine Zeit.**

**Gebt ihnen doch davon, so sagte er,
gebt ihnen doch von eurer Zeit!**

**Wir haben selber keine, fanden sie,
und was wir haben, dieses wenige,
wie soll das reichen für so viele?**

**Doch war da einer unter ihnen, der hatte wohl
noch fünf Termine frei, mehr nicht, zur Not,
dazu zwei Viertelstunden.**

**Und Jesus nahm, mit einem Lächeln,
die fünf Termine, die sie hatten,
die beiden Viertelstunden in die Hand.
Er blickte auf zum Himmel, sprach
das Dankgebet und Lob,**

**dann ließ er austeilen die kostbare Zeit
durch seine Jünger an die vielen Menschen.**

**Und siehe da, es reichte nun das wenige für alle.
Am Ende füllten sie sogar zwölf Tage voll
mit dem, was übrig war an Zeit,
das war nicht wenig.**

**Es wird berichtet, dass sie staunten.
Denn möglich ist, das sahen sie,
Unmögliches bei ihm.**

- Lothar Zenetti-

Ich bin getauft

Text: VOLKER TOSBERG

Herzliche Einladung zum Taferinnerungsgottesdienst am Sonntag, 13. November um 11:00 in der Markuskirche in Hoberge-Uerentrup.

Alle sind herzlich willkommen und die getauften Kinder zwischen 5 und 7 Jahren erinnern wir mit einem Brief noch einmal ganz besonders.



gottesgeschenk

das Jahr der Taufe 2011

Ich bin getauft.
Damit sage ich:

Ich habe einen Vater im Himmel.
Ich darf jederzeit zu ihm kommen.
Das gilt, auch wenn ich versagt habe.
Das gilt, auch wenn ich durch lange Zeit nichts von ihm habe wissen wollen.

Ich habe Geschwister auf dieser Erde.
Das sind alle getauften Menschen,
die in der Gemeinde zusammenkommen,
auch wenn sie genauso
oder schlimmer als ich versagen.

Ich gehöre zur Familie der Kinder Gottes.
Das Böse hat keine endgültige Macht über mich,
denn Jesus Christus hat es für mich überwunden.
Keine Schuld hat mehr so viel Macht,
dass sie mir die Heimkehr zu Gott versperren könnte.



Taufstein der Markuskirche

Neues aus dem Familienzentrum

Text: MELANIE VORNHOLT

**Es gibt einen Weg,
den keiner geht,
wenn du ihn nicht gehst.
Wege entstehen,
indem wir sie gehen.
Die vielen zugewachsenen,
wartenden Wege
von ungelebtem Leben überwuchert.**

**Es gibt einen Weg, den keiner geht,
wenn du ihn nicht gehst:
es gibt DEINEN Weg,
ein Weg, der entsteht,
wenn du ihn gehst.**

Werner Sprenger



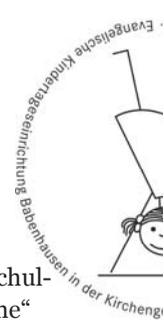
**Neue Leiterin des Familienzentrums:
Melanie Vornholt**

Mein Name ist Melanie Vornholt und ich werde ab dem 01. September die neue alte Leitung des Familienzentrums Hoberge. Der eine oder andere kennt mich bereits, denn mein Weg hat mich vor einigen Jahren nach Hoberge geführt – von daher ist die neue alte Leitung kein Druckfehler... Damals, als die KiTa noch kein Familienzentrum war, habe ich als Gruppenleitungsvertretung für eine Kollegin in der Elternzeit angefangen. Ein Dreivierteljahr später wechselte ich von dieser Elternzeitvertretung in die nächste. Dieses Mal allerdings als Leitung der KiTa. 4 Jahre habe ich die Einrichtung geleitet und in dieser Zeit eine Weiterbildung als Sozialmanagerin absolviert. Auch ein berufsbegleitendes Studium habe ich in dieser Zeit begonnen. Dieses habe ich mittlerweile mit einem Abschluss als Bachelor of Arts in Sozialpädagogik und Management abgeschlossen. Vor ca. 1 ½ Jahren führte mein Weg von Hoberge nach Brackwede. Dort leite ich derzeit eine KiTa in der Trägerschaft einer Elterninitiative. Im September werde ich von dort, mit vielen neuen Erfahrungen und Ideen, als Leitung zurück ins Familienzentrum/ KiTa Hoberge kommen.

Meine neue Aufgabe stellt eine Herausforderung dar, die ich gerne wieder annehme. Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit den Kindern, Kolleginnen und den Eltern, und hoffe, dass wir an die gute Zusammenarbeit der vergangenen Zeit anknüpfen können. An dieser Stelle möchte ich mich bei den Verantwortlichen dafür bedanken, dass ich die Möglichkeit dazu erhalten habe. Mein Weg führt mich nun wieder ins Familienzentrum/ KiTa Hoberge, und darüber freue ich mich sehr...

Sommerfest am 17. Juli in der Ev. Kita

Text: HEIKE Beckel | Fotos: BARBARA ZÖCKLER



Los ging es um 11.00 Uhr mit einem Gottesdienst für Klein und Groß, unsere „Schulkinder“ spielten ein Stück nach dem Bilderbuch: „Hamster Heinz auf Schatzsuche“ Im Kindergarten haben sich dann alle zum Mittagessen mit Bratwurst und Salatbar getroffen. Wer noch nicht so hungrig war konnte sich schminken lassen, beim Werkeln Murbretter oder Rasseln bauen oder sich auf Edelsteinsuche im Sand begeben... oder eben einfach nur spielen... einige Kinder nahmen auch die Gelegenheit zu einem neuen Haarschnitt war.

Das Wetter hat uns in diesem Jahr nicht ganz soviel Sonne und Hitze beschert wie beim letzten Sommerfest, aber es hatten anscheinend alle genug „Sonne im Herzen“ um das Fest bei guter Stimmung gelingen zu lassen.

Am Nachmittag brachte der Senegalesische Trommler Alpha Ba noch etwas Afrikanischen Rhythmus in die Andreaskirche und begeisterte mit seiner Djembé Klein und Groß. Zum Ende des Kindergartenjahres war dieser Tag ein gelungener Abschluss.

Die gesamten Einnahmen des Tages betragen: **1147,45 €**
Der aktuelle Stand des Projektes beträgt zur Zeit: **5546,35 €**

Das Geld ist bestimmt für das Projekt:



An dieser Stelle möchten wir ein dickes „Dankeschön“ weitergeben, an:



- den Elternrat, der sehr viel Arbeit hatte beim Organisieren der Tombola
- die Eltern, die beim Aufbauen, Abbauen, Verkaufen, Sammeln usw. mitgeholfen haben.
- die Friseurinnen Esther Sonntag und Beatrix Alert

Ein besonderer Dank auch an die „Spender“, die unsere Tombola mit Sachspenden unterstützt haben:

- Bäckerei Thiele
- Tankstelle 12. Mann
- Sportland Dornberg

Hamster Heinz auf Schatzsuche



- Apotheke Jöllenbecker Str.
- Apotheke Voltmannstr.
- Apotheke Dornberg
- Hüllinghorst
- Jaques Weindepot
- Restaurant Lindos
- Randle
- Salon Katja
- Dr. Oetker
- Markant Markt in der Dürerstr.
- Nails Store Katja Gehring
- Gemüsehof Meyer zu Drewer
- Hofcafé Meyer zur Müdehorst
- M&H Shoes
- Hof Gehring
- Farben Voss
- Stadt Löhne
- Provinzial Versicherungen



Da ist ja die Schatzkiste

- To Limit (Autorennsport Löhne/ Dinklage)
- BMW Autohaus Senne H. Traub
- Baumschule Meier
- Miele
- Sport Strunk

**Für meine finanzielle Zukunft
wird gesorgt:
Sparkassen-Bildungssparen!**

S Sparkasse Bielefeld
www.sparkasse-bielefeld.de



Neue Möbel für die Kita-Babenhausen

Volksbank-Spende

In der Kita Babenhausen tut sich etwas: Als Gemeinschaftsprojekt der ev. Kindertageseinrichtungen im Kirchenkreis Bielefeld unter dem Motto „Kita baut für Kinder“ ins Leben gerufen, werden jetzt die 39 Jahre alten Möbel in mehreren Etappen ersetzt.

Christina Sewing, Kundenberaterin in der Volksbank-Filiale Dornberg, hatte im Gemeindebrief von der Aktion gelesen. Der Spendenaufruf fand bei der Bankerin umgehend Gehör. Im Frühsommer besuchte sie nun mit einem Spendenscheck über 500 Euro die Kita. Große Freude herrschte bei Kita-Leiterin Heike Beckel und ihrem Team. Aber auch die Kinder sind froh, dass nun jeder über ein neues Eigentumsfach verfügt.

„Dieser Spende trägt dazu bei, unsere alten Möbel nach und nach zu ersetzen“, freut sich Heike Beckel. In der Kita Babenhausen sind weitere Aktionen geplant, um die Gesamtkosten bewältigen zu können.

*Manuela Llewelyn
Vertriebsmanagement
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit
Tel. 0521/544-136*



Christina Sewing (l.) überbrachte den Spendenscheck, Heike Beckel (2.v.l.) freut sich mit ihren Kolleginnen und den Kindern

Krabbelgottesdienst in der Andreaskirche

Text und Foto: BRIGITTE KNAUER

Seit vielen Jahren feiern wir mit den Kleinsten unserer Gemeinde Krabbelgottesdienste. Mit viel Spaß und Freude erfahren die Kinder aus Bibelgeschichten, dass sie bei Jesus Liebe, Schutz und Geborgenheit finden. In kleinen Aktionen gestalten sie oft selber einen Teil des Gottesdienstes. Hin und wieder haben wir bedeutende Persönlichkeiten zu Gast, wie z.B. Martin Luther oder erst kürzlich den jungen König David, der den starken Goliath besiegte. Für den vergangenen Krabbelgottesdienst, am 26. Juni 2011, zogen wir auf die Wiese vor der Kirche. Viele fleißige Helfer trugen Stühle und Bänke nach draußen, bauten Altar und Taufbecken auf. So konnten wir einen fröhlichen Gottesdienst zum Thema „Wasser ist Leben“ feiern, bei dem auch ein kleines Kind getauft wurde. Glücklicher Weise blieb das Wasser von oben aus und nach dem Gottesdienst konnten wir bei strahlendem Sonnenschein bei Kaffee und Keksen noch etwas zusammenbleiben. Wir laden herzlich zu den nächsten Krabbelgottesdiensten am **11. September** und am **6. November** in die Andreaskirche ein.

PS. Für die Vorbereitung des Krabbelcafés suchen wir noch Helfer, die bereit wären vor dem Gottesdienst Kaffee zu kochen und Tische zu decken und nach dem Gottesdienst abzuräumen. Interessierte Menschen können sich bei Barbara Zöckler (Tel. 3295634) oder bei Brigitte Knauer (Tel. 883013) melden.



Krabbelgottesdienst unter freiem Himmel

Hilfe! Küster gesucht

Text: BARBARA ZÖCKLER

Wir suchen weitere Menschen, die Zeit und Lust haben, ab und zu (ca. alle 6-8 Wochen) einen Gottesdienst als Küsterin oder Küster zu betreuen: Lieder stecken, Kerzen anzünden, Taufwasser anwärmen, die Menschen beim Hereinkommen freundlich begrüßen und mit einem Gesangbuch zu versorgen, usw., all das gehört dazu.

Natürlich werden wir Sie in einem kleinen „Küstertraining“ auf diese Arbeit vorbereiten! Immer ist auch mindestens ein Presbyter oder eine Presbyterin zur Unterstützung im Gottesdienst anwesend.

Auf Ihre Unterstützung freuen wir uns!

Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Pfarrerin Zöckler oder bei den Mitgliedern des Presbyteriums! DANKE!

Rumänienhilfe

Text: DIETRICH HEINE

Diesem Gemeindebrief liegt wie in den vergangenen Jahren ein Überweisungsträger für die traditionelle Rumänienhilfe der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Babenhausen bei.

Wir unterstützen die Aktion „Essen auf Rädern!“ der evangelischen Kirchengemeinde in Sibiu (Hermannstadt), durch die etwa 60 ältere, hilfsbedürftige Menschen – Siebenbürger Sachsen sowie Rumänen – täglich eine warme Mahlzeit erhalten.

Herr Wieland N. Köber, der Leiter des Diakonischen Werkes der Evangelischen Kirche in Rumänien, schreibt dazu:

„Unser Dank gilt allen Mitgliedern Ihrer Kirchengemeinde, die sich mit offenen Herzen und offenen Händen an der Spende beteiligt haben, denn Diakonie kann nur mit offenen Herzen und offenen Händen stattfinden. Dankbar sehen wir die Spende auch als ein Bekenntnis zu unserem Dienst an den hilfsbedürftigen Empfängern, das es uns ermöglicht, diesen Dienst aufrecht zu erhalten. Den Dank der Empfänger, der uns täglich durch ihre Freude um die warme Mahlzeit zuteil wird, möchten wir auf diesem Wege an Sie weitergeben.“

Zum Tode von Irmgard Milsmann

Text: DIETRICH HEINE

Am 13. Juni dieses Jahres ist Frau Irmgard Milsmann nach langer Krankheit verstorben.

Frau Milsmann hat zusammen mit ihren „Spinnstubenschwestern“ als deren Leiterin in mehr als 25 Jahren unserer Gemeinde unschätzbare Dienste geleistet. Diese Frauen haben das ganze Jahr über bei regelmäßigen Zusammenkünften in den Gemeinderäumen und zusätzlich zu Hause unentwegt gestrickt, gestickt und gebastelt. Jeweils am 1. Advent wurden die Arbeiten auf einem Basar angeboten - unendlich viele Socken, dazu Tischdecken, Puppen, Teddys, Engel in allen Größen, Adventskränze, Fensterschmuck, Weihnachtsdekorationen und vieles mehr. Der ansehnliche Erlös kam dann der Gemeinde zugute; am sichtbarsten zeugen davon heute die Sitzpolster auf den Kirchenbänken, die Antependien zum Pfingstfest und der Flügel im ETTY-HILLESUM-Raum für seinerzeit 11.000 DM. Aber auch für wohltätige Zwecke, z.B. für die Arbeit Herrn Pfarrers Litschels und seiner Frau in den Schulen von Tansania wurde gespendet.

So ist der Heimgang von Frau Milsmann der Anlass, all den tüchtigen Frauen, von denen viele nicht mehr unter uns sind, noch einmal ganz herzlich zu danken.



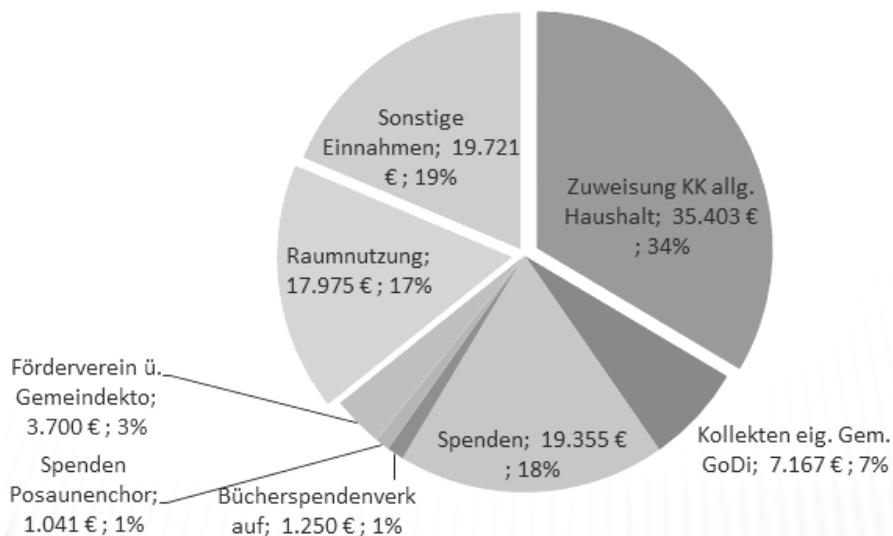
Die ehemaligen Spinnstubenschwestern

Bericht von der Gemeindeversammlung

Text: JOACHIM MEYER ZU WENDISCHHOFF, DIETRICH HEINE

Auf einer Gemeindeversammlung am 3. Juli informierten Frau Pfarrerin Zöckler und Herr Pfarrer Tosberg die Gemeinde darüber, dass sie in Zukunft gemeinsam die drei Gemeinden Babenhausen, Hoberge-Uerentrup und Schröttinghausen pfarramtlich zu betreuen haben. Das erfordere die Konzentration auf das Wesentliche, könne zu einigen Einschränkungen ihrer Dienste führen und mache das verstärkte Engagement von Ehrenamtlichen wünschenswert. So werden diese in Zukunft vermehrt den Besuchsdienst bei Geburtstagen übernehmen. Dabei hoffen sie auf einen freundlichen Empfang. Frau Zöckler sagte aber zu, überall dort, wo es gewünscht werde, zu erscheinen und keinen der bisherigen Dienste gänzlich aufzugeben. Die Berichterstattung der NW vom 5. Juli 2011 war in diesem Punkt nicht zutreffend.

Zur finanziellen Situation der Kirchengemeinde Babenhausen: Aufgrund sinkender Gemeindegliederzahlen und darüber hinaus abnehmender Zuweisungen steht dem Haushalt der Kirchengemeinde immer weniger Geld zur Verfügung. Diese Einschränkungen konnten bisher dank eines bereitwilligen Spendenaufkommens und ehrenamtlichen Engagements ausgeglichen werden. So erhält die Kirchengemeinde Babenhausen nach Abzug der Pfarrbesoldung (dies wird direkt durch den Kirchenkreis übernommen) in 2011 ca. 36.000 € jährlich aus den Kirchensteuern, um die Aufgaben der kirchlichen Arbeit wie auch die der Erhaltung der Gebäude zu erfüllen.



Da aber jährlich ca. 98.000 € an Ausgaben anfallen, wird das Missverhältnis deutlich. Die Differenz wird derzeit gedeckt durch Spenden, durch das jeweilige Sammeln einer Kollekte für die Gemeinde, durch Nutzungsgebühren für Räume des Gemeindehauses, aber auch durch Aktionen der Gemeindeglieder wie z. B. den Verkauf von gespendeten Büchern (siehe Grafik Seite 16).

Allein der Förderverein unterstützt die Gemeinde, die Jugendarbeit und den Kindergarten mit ca. 13.000 € jährlich.

Über all diese Unterstützungen sind wir im Presbyterium sehr dankbar, denn ohne dies wäre die Gemeindegliederarbeit äußerst gefährdet.

Da von 2012 an bis 2015 aber die Zuweisungen schrittweise um bis zu 21% gekürzt werden (minus 7.500 € in 2015), fehlen uns weitere Mittel, so dass wir mehr denn je auf Spenden oder weitere Einnahmen angewiesen sind. Nichtsdestotrotz sehen wir – dank der zahlreichen Hilfen in unserer Gemeinde – den kommenden Jahren positiv entgegen.

PS: in der Kirchengemeinde Babenhausen gibt es keine schwarzen Kassen (!).



HÜSER
IMMOBILIEN GMBH

Seit über 25 Jahren vermitteln wir kompetent und zuverlässig
Häuser, Eigentumswohnungen, Grundstücke und Gewerbeimmobilien!

Gerne übernehmen wir auch für Sie
den Verkauf und die Vermietung Ihrer Immobilie!
Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie!

05 21 – 29 60 60

HÜSER IMMOBILIEN GMBH
Dornberger Str. 354, 33619 Bielefeld
www.hueser-immobilien.de

Naturkundliche Heilmaßnahmen		Gesundheitsberaterin für Naturheilkunde
Homöopathie		Cornelia Möller
Akupressur		Campingstr. 17
Anleitung zur Selbsthilfe		33739 Bielefeld
		Tel. (0 52 03) 10 66

Heilkräutertee und Essenzen-Ausgabe
Dienstags und freitags
von 19 – 20 Uhr in der Praxis

Gerd Markus
Sanitäre Anlagen • Gasheizungen

Twellbachtal 101
33619 Bielefeld
Tel. 0521 / 12 20 69
privat: Kampheide 15
Tel. 0 52 03 / 16 47

<p>PARTYSERVICE Holger Hellmann</p> <p>Schröttinghauser Str. 277 33739 Bielefeld Telefon: 05 21.96 75 77 60 Mobil: 01 71.4 92 01 42 Email: party-service-hellmann@t-online.de www.hellmann-party-service.de</p>		<p>Firmenfeiern Gartenfeste Dekoration Grillveranstaltungen Bratwurstgrillwagen Grills Getränkesevice Partyausstattung Vermietung von Partyzelten Geschirrverleih Bestuhlung</p>
--	---	--



Für den Pflegefall finanzielle Sicherheit.

Stiftung Warentest	GUT (1,9)
Finanztest	TESTSIEGER: Allianz PZTBest
	<small>Im Test: 30 Pflegezusatzgekkarten, 4 gut Modell: Mann 45 Jahre, Beitrag ca. 40 Euro im Monat Ausgabe 02/2011</small>

Damit gute Pflege keine Frage des Geldes ist, gibt es jetzt die Pflege-Zusatzversicherung PZTBest. So ergänzen Sie die Grundversorgung der gesetzlichen Pflegeversicherung sinnvoll und haben im Pflegefall einen leistungsstarken Schutz. Über die weiteren wertvollen Service- und Beratungsleistungen des Testsiegers Allianz informiere ich Sie gerne.

Vermittlung durch:
Björn Kirbus, Hauptvertretung
Carl-Wintzer-Straße 5, 49124 Georgsmarienhütte
bjoern.kirbus@allianz.de, www.allianz-kirbus.de
Tel. 0 54 01.36 44 40, Fax 0 54 01.36 44 42
privat: Kampheide 13, 33619 Bielefeld

Hoffentlich Allianz.



Zwei Seelsorgebezirke in Schröttinghausen

Mit der Neuordnung des Pfarrdienstes in der ev.-luth. Kirchengemeinde Schröttinghausen stellt sich neben den Gottesdiensten, dem Katechumenen- und Konfirmandenunterricht und der Begleitung der unterschiedlichen Kreise und Gruppen auch die Aufgabe, die Zuständigkeiten für die Seelsorge neu zu regeln. Um eine möglichst nahe personale Bindung zu ermöglichen haben wir uns entschieden Pfarrerin Zöckler und Pfarrer Tosberg jeweils einen eigenen Seelsorgebezirk anzuvertrauen, in dem sie dann vorrangig die Besuche machen und Trauungen und Trauergottesdienste begleiten werden.

Dabei bot sich eine Einteilung in einen Südbezirk für Pfarrer Tosberg (Deppendorf einschließlich Schloßstraße) und einen Nordbezirk für Pfarrerin Zöckler (Schröttinghausen und die Straßen nördlich der Schloßstraße) an.

Die Taufgespräche sollen – wie bisher - von der Seelsorgerin/dem Seelsorger geführt werden, die/der dann auch den Taufgottesdienst mit der Familie und der Gemeinde feiert.

Gemeinsam möchten wir für Sie da sein und Sie in guter Weise seelsorglich begleiten. Vielleicht wird es Zukunft noch wichtiger, einmal selbst zum Telefon zu greifen und sich zu melden, wenn Gesprächsbedarf besteht. Wir freuen uns auf ein gutes und vertrauensvolles Miteinander und grüßen Sie herzlich auf diesem Wege,

Ihre Barbara Zöckler und Volker Tosberg

Wer schauen möchte, in welchem Bezirk sie / er wohnt findet hier die Zuordnung der Straßen:

Bezirk Süd: Pfarrer Tosberg

Am Schwarzbach, Arroder Weg,
Beckelloh, Deppendorfer Str.,
Greifenberger Str., Hasbachtal,
Kampheide, Prenzlauer Str.,
Ronsieksfeld, Schloßstraße,
Sonnenhügel, Weizenkamp.

Bezirk Nord: Pfarrerin Zöckler

Beckendorfstr., Bleekerfeld,
Campingstr., Hageresch,
Haselhorst, Horstkotterheide,
Im Hülsen, Im Sirwinkel,
Kunterfeld, Kunterhof, Ockhorst,
Plackenweg, Schröttinghauser Str.

Ravensberger Holz

Brinkkötter & Co.

- Türen
- Leimholz
- Laminat
- Parkett
- Garten



Ravensberger Holz
Brinkkötter & Co. KG Telefon 0521/55 77 52-0
Babenhauser Str. 8 Telefax 0521/55 77 52-17
33613 Bielefeld info@ravensberger-holz.de

www.ravensberger-holz.de

Männer gestalten Gottesdienst

Text: Bernd Ussner, Christian Strassburger

Am 16. Oktober 2011 laden die Männer der Kirchengemeinde Schröttinghausen alle Gemeindeglieder zu einem besonderen Gottesdienst ein. Thematisch wird es um Stärke und Schwachheit, Macht und Ohnmacht gehen. In diesen Spannungsfeldern befinden sich heute zahlreiche Menschen, die versuchen, ihr Leben sinnvoll und zukunftsorientiert zu gestalten. Männer lieben eher die Macht als die Ohnmacht – und doch gibt es ein Bibelwort des Apostels Paulus, das von Schwachheit spricht, aus der Stärke erwachsen kann und den Menschen neuen Mut gibt. Ein Vorbereitungskreis wird sich mit diesem Thema befassen und die unterschiedlichen Blickrichtungen von Stärke und Schwachheit vorstellen. Der Gottesdienst findet statt am 16. Oktober 2011 um 9.45 Uhr in der Arche-Noah-Kirche, Horstkotterheide 55 in Schröttinghausen. Posauenchor und Orgel werden den Gottesdienst musikalisch begleiten.

Im Anschluss an den Gottesdienst besteht die Möglichkeit zum Gedankenaustausch. Auf der Internetseite www.portal-u-2.de (Gruppen und Projekte in Ostwestfalen / Bielefeld) können Sie weitere Informationen erhalten.



**BAUGESCHÄFT
KOTZIAN** GmbH

Höfeweg 76 • 33619 Bielefeld
Tel. 05 21 / 91 13 5 - 0
Fax 05 21 / 91 13 5 - 35
www.bau-kotzian.de

HK Pflasterarbeiten HK Maurerarbeiten HK Fliesenarbeiten HK

HK Umbauten HK Reparaturen HK

Fotostudio Jost

Fotografenmeister
Beckendorfstr. 177
33739 Bielefeld
Tel.: 05203 / 296203

Das Studio digitaler und analoger Fotografie und Werbung
Individuelle und persönliche Beratung

Bewerbungsbilder
Portraitaufnahmen
Creativshooting
Industriefotografie
Werbeaufnahmen

Layoutarbeiten
Digitalisierung
Posterdruck
und vieles mehr...

Die Regenbogenwäscheleine

Eine Fotoausstellung in der Arche-Noah-Kirche

Text: HELGA BRÜNGER | Foto: GUNDULA DIERING

Der weiße Flur in der Arche-Noah-Kirche hat wieder Farbe bekommen; zum wiederholten Mal gibt es für mehrere Wochen eine Bilder-ausstellung.

Diesmal ist es eine farbenfrohe Fotoausstellung, die einlädt, Regenbogenfarben im Alltag zu entdecken. Locker aufgereiht an einer alltags-tauglichen Wäscheleine hängen die Fotos! Start war der kleine Arche-Tag und das Tauferinnerungsfest: dazu passen Regenbogenfarben wunderbar. Gundula Diering, die mit einem kleinen Team die bisherigen Ausstellungen und den „Neugier-genügt-Abend“ vorbereitet hat, hat diesmal selbst zur Kamera gegriffen und schreibt dazu:



Regenbogenlakritzkonfekt

Aus allen Lebensbereichen habe ich über eine lange Zeit Motive gesammelt, in denen sich alle Farben des Regenbogens wieder finden. Über Nähgarnröllchen, Likörgläschen, Seifenblasen und Gießkannen bis hin zu Wendeltreppen, Gartenimpressionen und besonderen Portraits können Sie sehen, wie leicht es ist, auch im Alltag, manchmal vielleicht ganz unverhofft, einen Regenbogen zu entdecken. Mit dieser kleinen Ausstellung möchte ich Sie ermutigen, aufmerksam zu werden für Begegnungen mit dem Regenbogen, mit Farben, die fröhlich und den Alltag bunt machen.

Der nächste „Neugier-genügt-Abend“ findet statt am 7. Oktober um 19.00 Uhr in unserer Arche-Noah-Kirche mit Gundula Diering als Gast.

Herzliche Einladung dazu! Die Fotos können an dem Abend für 5.-€ je Stück erworben werden. Den Erlös möchte Frau Diering für ein ausgewähltes Projekt spenden.

In unserer Arche bleibt immer ein Platz für Dich

Text: UDO ALTMANN



Herzlichen Dank an Helga Brünger

Am 10. Juli 2011 feierte die Gemeinde Schröttinghausen ihren kleinen Arche-Tag.

Über 230 Gemeindemitglieder fanden den Weg in unsere Kirche zum gemeinsamen Familiengottesdienst. Dieser Gottesdienst, den Frau Pastorin Brünger mit der Gemeinde feierte, stand ganz im Zeichen der Taufferinnerung. Neunzehn Jungen und Mädchen waren ganz aufgeregt, denn sie standen wieder im Mittelpunkt, genau wie damals bei ihrer Taufe. Als Geschenk und als Erinnerung an diesen Tag, an ihre Taufe, bekamen sie eine Kinderbibel, die der Förderverein aus seinen Einnahmen finanziert hat. Wieder ein sinnvoller Verwendungszweck für Ihre Spenden und Mitgliedsbeiträge, wie ich meine.

Im Anschluss an den Taufferinnerungsgottesdienst stand eine andere Person im Rampenlicht. Helga Brünger, die drei Jahre lang, seit dem altersbedingten Ausscheiden von Pfarrer Hans Fuhrmann, in unserer Gemeinde tätig war, war bestimmt nicht weniger aufgeregt als die Kinder zuvor. Alle ortsansässigen Vereine hatten ihre Vertreter entsandt, um die scheidende Pastorin gebührend zu verabschieden. In den Grußworten wurde eines deutlich und zwar die Dankbarkeit für das, was Helga Brünger für unsere Gemeinde getan hat und noch tun wird. Sie hat es geschafft die Herzen der Schröttinghauser und Deppendorfer zu gewinnen. Bei Jung und Alt ist sie gleichermaßen beliebt. Von uns aus hätte es noch lange so weitergehen können - schade, dass es im Kirchenkreis eine Gemeinde gibt, die ihre Hilfe und Tatkraft noch nötiger braucht als wir.

Anschließend ging es dann in den Keller zum gemeinsamen Mittagessen. Die vielen unterschiedlichen, gespendeten Salate und die Heißwürstchen sorgten für ein reichhaltiges Mittagessen. Von der Gelegenheit zum Gedankenaustausch oder zu persönlichen Gesprächen wurde reger Gebrauch gemacht. Gegen 15 Uhr endete die Veranstaltung.

An dieser Stelle möchte ich mich einmal stellvertretend für alle fleißigen Helfer ganz herzlich bei Annette Kreft-Schulz bedanken, bei der wieder alle Fäden zusammenliefen.

Zum Schluss noch eine Bitte an unsere Gemeindemitglieder in eigener Sache: Gebt dem Presbyterium und den ab 1. September für uns zuständigen Pastoren Frau Zöckler und Herrn Tosberg die Chance, ihre Arbeit unter den veränderten Vorzeichen zu ordnen und zu organisieren. Seid mit uns geduldig, auch wenn am Anfang noch nicht alles rund läuft. Gemeinsam sind wir stark und nur gemeinsam können wir bestehen, können wir überleben.

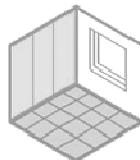
Posaunenchor im Dienst für die Gemeinde

Text: Foline Scheller

Der Posaunenchor „Häger-Schröttinghausen“ hat sich im Januar 2009 mit dem Posaunenchor Werther zusammengeschlossen, um stimmfähig sein zu können. Immer, wenn wir von „Häger-Schröttinghausen“ zu wenige sind, helfen uns die anderen aus dem gemeinsamen Posaunenchor .

Wir haben seitdem schon einige Male in den Gottesdiensten in der Kirchengemeinde Schröttinghausen geblasen. Und wir kommen auch gerne zu besonderen Geburtstagen zu Ihnen: zum 80., 85. und 90. Geburtstag. Ebenso für eine Goldene Hochzeit. Wir möchten auch in Zukunft mit unserer Musik unsere Kirchengemeinde unterstützen. Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir Kontakt auf:

Foline Scheller, Hasbachtal 122, Tel We 1436



MALERMEISTER
Rudi Würfel



INDIVIDUELLE BERATUNG UND AUSFÜHRUNG

Babenhauser Str. 11 · 33613 Bielefeld · Tel. 05 21-88 74 44/88 64 27
Telefax 05 21/88 68 81 · www.maler-wuerfel.de

Abschied von Ursula Irrgang

Text: HANS FUHRMANN

Am 29. 06 2011 ist Ursula Irrgang im Alter von 87 Jahren eingeschlafen und wurde am 4.7. 2011 in Kirchdornberg beerdigt. Sie gehörte zur Gründungsgeneration unserer Kirchengemeinde, dem Bevollmächtigtenausschuss zur Gründung der Kirchengemeinden und später dem Presbyterium an (von 1975 bis 1980).

Ursula Irrgang war in Breslau / Schlesien geboren. So repräsentierte sie den erheblichen Anteil von Schlesiern in unserer Kirchengemeinde. Von Anfang an arbeitete sie mit im Team der Frauenhilfe. Im September 1986 wurde sie zur Vorsitzenden der Frauenhilfe unserer Kirchengemeinde gewählt. Sie setzte die Arbeit ihrer Vorgängerin, Hildegard Schmidt fort. Ursula Irrgang lag es besonders am Herzen, die Verbindung zu den Einrichtungen des Verbandes Westfälischer Frauenhilfe zu bestärken.

Ihr großes persönliches Anliegen war es, sozial zu helfen. So hatte sie lange neben der Frauenhilfsarbeit in der Kinder- und Familienfürsorge mitgearbeitet. Ihr war wichtig, dass Glaube und Tat zusammen gehören. Natürlich engagierte sie sich auch weiter in allen Anliegen unsrer Kirchengemeinde. Im Sommer 1994 gab sie die Leitungsaufgabe der Frauenhilfe weiter an Ruth Derus. Mit Ursula Irrgang verlieren ihre Kinder eine treu sorgende Mutter; und wir als Kirchengemeinde eine engagierte Mitarbeiterin. So rufen wir ihr dankbar ein Gott befohlen nach.



KÜCHEN LINGE
Küchengestaltung erleben & genießen
www.kuechen-linge.de

Am Schoutag keine Beratung, kein Verkauf
Heintelchr. 75 • 33613 Bielefeld
Tel. 0521-98 67 920 • Fax 0521-98 67 921
email: info@kuechen-linge.de



**Maler und Lackierermeister
Jörg Jürgen-Lohmann**
Schloßstraße 47 • 33739 Bielefeld
Tel. 0 52 03 – 8 88 60 • Fax 0 52 03 – 8 88 70
www.maler-juergen-lohmann.de

Rund-um-Service für Senioren

Abschied von Werner O. Ebel

Text: HANS FUHRMANN

Im Alter von fast 97 Jahren starb Werner O. Ebel am 12. Mai 2011 und wurde am 20. Mai 2011 in Kirchdornberg beerdigt.

Als die Arbeit unserer Kirchengemeinde im Herbst 1974 begann und am 1. Oktober 1975 unsere Kirche offiziell gegründet wurde, da war Herr Ebel einer der ersten, der sich mit vielen Ideen einbrachte. Unsere alte Generation zeigte sich als jugendlich und schwungvoll.

Herr Ebel ganz besonders. Er sprühte oft über von Ideen und so hat er immer wieder geholfen, das Gemeindeprogramm interessant und ansprechend zu gestalten.

Viele Jahre erlebte ich ihn als sehr treuen Gottesdienstbesucher. Und wenn er nicht da war, so verriet er mir, war er mit seiner katholischen Frau im katholischen Gottesdienst. Als seine liebe Frau dann starb, übernahm er ihren Dienst in der Caritas. Und damit war er dann auch in der Gemeinde unterwegs, in der Evangelische und Katholische in guter Nachbarschaft zusammen leben. Bewundernswert war an ihm auch, wie er selbst im Alter immer in Bewegung blieb. In den letzten Jahren machte ihm dann Blindheit sehr zu schaffen. Dank der treuen Freundschaft von Frau Ruth Jung hatte er auch dieser Zeit noch schöne Seiten abgewinnen können. Zuletzt lebte er im Seniorenheim in Lenzinghausen und brachte auch hier noch seinen Schwung hinein.

Wir nehmen Abschied von Werner O. Ebel. Wir sind dankbar, dass wir ihn haben durften, dass er viel in unserem Dorf und unserer Gemeinde bewegt hat.

Wir sollten uns gerade in den Problemen heute dankbar an unsere „Alten“ erinnern. Wir können manches von Ihnen lernen: Nämlich aktiv bleiben. Nicht einfach nur zuschauen, sondern zupacken. Denn auch heute können die Älteren noch viel bewegen und werden gebraucht. Mit Einsatz, mit neuen Ideen und vor allem gemeinsam bleibt die Gemeinde in Schwung und so gibt es Zukunft. Werner O. Ebel vertrauen wir der Gnade Gottes an und sagen: Gott befohlen.



Lutz Diestelhorst - Zimmerei

- Carports
- Dachausbau
- Holzfassaden
- Vordächer

Deppendorfer Str. 158
33739 Bielefeld
Tel. + Fax: 0 52 03 – 90 24 40
Mobil: 01 70 – 2 34 20 78

Wir gratulieren zur Taufe...

Hoberge-Uerentrup Laura Bartels
Clara Gehbauer
Emma Sophie Schulz
Frederick Walter
Milla Louisa Kohlhammer
Hanna Niediek
Simon Gerhards
Rayka Haar
Henry Zocholl
Anton Jasper Haubach
Oliver Kleinholz
Ole Paulmann
Jonas Windhager

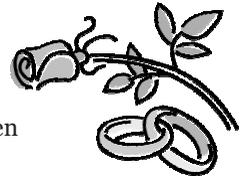


Babenhausen Alexander Christopher Schnake
Alexander Fuchs
Stefan Simon
Jana Vahlhaus
Keno Karl Rudolf Abker
Linda Elbrechter

Schröttinghausen Lauren Quisbrock

zur Hochzeit ...

Schröttinghausen Jens Oehring & Ramona, geb. Wanken



zur goldenen Hochzeit ...

Hoberge-Uerentrup Gerd & Ursula Kleine

Babenhausen Friedhelm & Magdalene Conrady

50

Schröttinghausen Oskar & Ruth Piritz

und zur Diamantenen Hochzeit.

Hoberge-Uerentrup Werner & Ruth Burg

60

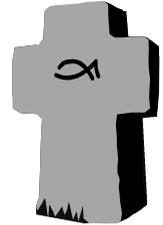
Wir nehmen Anteil an der Trauer um:

Hoberge-Uerentrup

Monika Blasius, 69 Jahre
 Anneliese Richard, 88 Jahre
 Ilse Kanngießer, 83 Jahre
 Hertha Hoja, 83 Jahre
 Andreas Bosek, 74 Jahre
 Heinrich Potthoff, 77 Jahre
 Ingeborg Ohlendorf, 76 Jahre
 Charlotte Thabe, 98 Jahre
 Anna Lücking, 86 Jahre

Babenhausen

Andreas Getfert, 86 Jahre
 Claudia Bues, 42 Jahre
 Irmgard Milsmann, 88 Jahre
 Jürgen Ernst Grether, 71 Jahre
 Gertrud Hoffmann, 86 Jahre
 Kurt Schmiedeskamp, 88 Jahre



Schröttinghausen

Werner O. Ebel, 97 Jahre
 Ursula Irrgang, 87 Jahre
 Wolfgang Klein, 73 Jahre

Wir trauern als Gemeinde mit den Hinterbliebenen und beten für sie.
 Die Verstorbenen geben wir vertrauensvoll in Gottes Hand:

***Gott wird abwischen alle Tränen von ihren Augen,
 und der Tod wird nicht mehr sein.***

[OFFENBARUNG 21,4]

Tag	Datum	Feiertag	Zeit	Gottesdienst
So	04. Sep	11. So. nach Trinitatis		<i>Einladung in den gemeinsamen Gd in der Arche-Noah-Kirche, Abfahrt Bus 10.30 Uhr</i>
Do	08. Sep		09:15	ökumenischer Gd zum Schulanfang
So	11. Sep	12. So. nach Trinitatis	11:00	Kinderkirche, P. Tosberg
Fr	16. Sep		09:15	Kindergartenkirche, P. Tosberg
So	18. Sep	13. So. nach Trinitatis	11:00	Gd Pred. Siekaup
So	25. Sep	14. So. nach Trinitatis	10:00	Gd im Bauernhausmuseum, P. Tosberg
Fr	30. Sep			
So	02. Okt	Erntedankfest	11:00	Gd mit dem Kindergarten zum Erntedankfest, P. Tosberg
Fr	07. Okt		09:15	Kindergartenkirche, P. Tosberg
So	09. Okt	16. So. nach Trinitatis	11:00	Gd mit Begrüßung der neuen Katechumenen, P. Tosberg
So	16. Okt	17. So. nach Trinitatis	11:00	Kinderkirche, P. Tosberg
So	23. Okt	18. So. nach Trinitatis	11:00	Gd, P. Tosberg
So	30. Okt	19. So. nach Trinitatis	11:00	Gd, Pred. Siekaup
Mo	31. Okt	Reformationstag		<i>Einladung in die Peterskirche in Kirchdornberg, 19 Uhr, oder in den zentralen Gd zum Reformationstag in der Neustädter Marienkirche, 20 Uhr</i>
So	06. Nov	Drittletzter So. des Kirchenjahres	11:00	Gd, P. Tosberg
Fr	11. Nov		09:15	Kindergartenkirche, P. Tosberg
So	13. Nov	Vorletzter So. des Kirchenjahres	11:00	Kinderkirche mit Tauferinnerung, P. Tosberg
Mi	16. Nov	Buß- und Betttag		<i>Einladung in die Arche-Noah-Kirche</i>
So	20. Nov	Ewigkeitssonntag	11:00	Gd mit Abm und Totengedenken, P. Tosberg
So	27. Nov	1. Advent	11:00	Gd mit dem Kindergarten, P. Tosberg
So	04. Dez	2. Advent	11:00	musikalischer Gd, P. Tosberg

Gd - Gottesdienst | Abm - Abendmahl | P. - Pfarrer | Pred. - Prediger

Babenhausen

Schröttinghausen

Zeit	Gottesdienst	Zeit	Gottesdienst
	<i>Einladung in den gemeinsamen Gd in der Arche-Noah-Kirche, Abfahrt Bus 10.40 Uhr</i>	11:00	Gemeinsamer Gd aller drei Gemeinden in der Arche- Noah-Kirche, P. Tosberg und P'in Zöckler mit Bläsern
12:00	ökumenischer Gd zum Schulanfang	10:00	ökumenischer Gd zum Schulanfang
11:00	Krabbel-Gd, P'in Zöckler und Team	09:45	Gd, P 'in Zöckler
09:15	Freitagskinderkirche, P'in Zöckler		
11:00	Gd mit Begrüßung der neuen Katechumenen, P'in Zöckler	09:45	Gd P.i.R.Fuhrmann
11:00	Gd, P'in Habenicht	09:45	Gd, P'in Habenicht
		16:30	Kirche mit Kindern, P'in Zöckler und Team
11:00	Gd für Klein und groß zum Erntedankfest, P'in Zöckler und Bläser	09:45	Familien-Gd zum Erntedankfest, P. Tosberg
09:15	Freitagskinderkirche, P'in Zöckler		
11:00	Gd Pred. Siekaup	09:45	Gd mit Begrüßung der neuen Katechumenen, P. Tosberg
11:00	Gd, P'in Habenicht	09:45	Gd zum Männersonntag, P. Gerdt-Tacke
11:00	<i>Einladung in die Nachbargemeinden</i>	09:45	Gd, P. Tosberg
11:00	Gd, P'in Zöckler	09:45	<i>Einladung in die Andreaskirche</i>
	<i>Einladung in die Peterskirche in Kirchdornberg, 19 Uhr, oder in den zentralen Gd zum Reformationstag in der Neustädter Marienkirche, 20 Uhr</i>	19:00	gemeinsamer Gd zum Reformationstag in der Peterskirche, P, Biermann und P. Fuhrmann
11:00	Krabbel-Gd, P'in Zöckler und Team	09:45	Gd, P. Tosberg
15:00	Gd mit Abm zum Seniorennachmittag, P'in Zöckler		
09:15	Freitagskinderkirche, P'in Zöckler	16:30	Kirche mit Kindern, P'in Zöckler und Team
11:00	Gd Pred. Siekaup	09:45	Gd P.i.R.Fuhrmann
	<i>Einladung in die Arche-Noah-Kirche</i>	17:00	Gd, P'in Zöckler
11:00	Gd mit Abm und Totengedenken, P'in Zöckler	09:45	Gd mit Abm und Totengedenken, P'in Zöckler
11:00	Gd für Klein und groß, P'in Zöckler und Bläser	09:45	FamilienGd, P. Tosberg
11:00	Gd mit Abm, P'in Zöckler	09:45	Gd mit Abm, P'in Zöckler

Generationendialog „Jung sein früher und heute“

Text: KARIN WEISMÜLLER - Mobile Seniorenarbeit

Der Generationendialog bedeutet, dass sich junge und alte Menschen über ihre Erfahrungen mit dem Thema "Jung sein" austauschen. Die per Video aufgenommenen Jugenderinnerungen der Älteren werden anschließend in ein Theaterstück einfließen. Wir planen ein Theaterprojekt, bei dem sich die älteren Menschen in Dornberg auf vielfältige Weise beteiligen können. Auf Wunsch kommen die Interviewpartner aus der jungen Generation (Kollegiaten des Oberstufenkollegs Bielefeld) zu Ihnen. Sie können uns auch mit Beiträgen aus Musik, Tanz, Mode und mit Fotos, Requisiten etc. aus Ihrer Jugendzeit unterstützen. Ebenfalls können Sie Ihr Talent als Schauspieler, Sänger oder Tänzer auf die Bühne bringen.



Die Mobile Seniorenarbeit Dornberg und die Sozialarbeit im Quartier der Stadt Bielefeld begleiten das Projekt und stellen die Kontaktaufnahme zur älteren Generation her. Wir freuen uns auf einen spannenden Austausch zwischen alt und jung und hoffen auf eine große Beteiligung.

Kontakt: Karin Weismüller, Ev. Gemeindedienst Mobile Seniorenarbeit Dornberg
Telefon 0521/ 801 27 82

	<p>Klaus Wittenbreder</p> <p>Neubau • An- und Umbauten Sanierung • Beratung und Betreuung bei Ihrem Hauskauf Neu !!! Dichtheitsprüfung !!!</p>	<p>Babenhauser Straße 293 33619 Bielefeld</p> <p>Tel. 0521/1642010 Fax 0521/1642011 Mobil 0170/2013103 www.wittenbreder-bau.de</p>
--	---	---

<h2>Westerheide</h2>	
<p>Kunststofffenster, Bautischlerei, Haustüren, Glasaustausch</p> <p>Telefon 0521.911 70 51</p>	<p>Bestattungen – Erledigung sämtlicher Formalitäten</p> <p>Telefon 0521.100 454</p>
<p>www.westerheide-tischlerei.de • Im Krümpel 11 • 33619 Bielefeld (Babenhausen)</p>	

Gesprächskreis Demenz

Text: RODNEY CASPER



Wenn das Vergessen zur Krankheit wird, ändert sich die Gefühls- und Erlebniswelt des Betroffenen.

Wie sehr mag es verunsichern, wenn ein an Demenz Erkrankter sein Portemonnaie nicht mehr findet, oder sich 10 mal versichert seinen Haustürschlüssel eingesteckt zu haben, um ihn am Ende doch zu vergessen? Wie sehr mag es isolieren, wenn jemand sich nicht mehr mitteilt, weil Wortfindungsstörungen und Konzentrationschwächen eine Teilnahme an Gesprächen verhindert? Was passiert in und mit dem Menschen, der plötzlich versucht mit zwei Gabeln zu essen? Was aber ist mit der Gefühls- und Erlebniswelt der Angehörigen? Was geschieht mit dem Angehörigen, der sich einer schleichenden, aber stetig fortschreitenden, manchmal erschreckenden, Persönlichkeitsveränderung seines Gegenübers konfrontiert sieht?

Am Donnerstag, den 29. September (turnusmäßig am letzten Donnerstag im Monat), trifft sich der „Gesprächskreis Demenz“ in der Arche- Noah- Kirche in Schrottinghausen. Unter der (ehrenamtlichen) Moderation von Rodney Casper, selbstständig im Bereich der ambulanten Altenhilfe tätig, steht der Austausch von Angehörigen demenzerkrankter Menschen im Mittelpunkt. Die Zeit von 16:00 bis 17:30 Uhr nutzt der Gesprächskreis um über Erfahrungen und über die vielschichtigen Aspekte dieser Lebenssituation zu reden.

Mit anderen Teilnehmern zu sprechen, Gemeinsamkeiten zu erkennen, Verständnis und Wertschätzung zu erfahren, ermutigt dazu, die Krankheit des Angehörigen und die besondere Lebenssituation zu akzeptieren. Jeder, der sich angesprochen fühlt, ist herzlich eingeladen, sich unserem Gesprächskreis anzuschließen.

Mit anderen Teilnehmern zu sprechen, Gemeinsamkeiten zu erkennen, Verständnis und Wertschätzung zu erfahren, ermutigt dazu, die Krankheit des Angehörigen und die besondere Lebenssituation zu akzeptieren. Jeder, der sich angesprochen fühlt, ist herzlich eingeladen, sich unserem Gesprächskreis anzuschließen.

Ansprechpartner Rodney Casper/ Tel. 05203- 91 93 274

Maler
Benjamin
Wir wollen Sie begeistern!

MALERFACHBETRIEB
Benjamin Thomsen · Maler und Lackierer

Walterstraße 10 · 33824 Werther
Tel. & Fax: 05203|91 91 62
Mobil: 01 51|18 37 67 84
E-Mail: maler-benjamin@t-online.de

B **Ferdinand Begger**
vereidigter Buchprüfer
Steuerberater

**Das schätzen Mandanten:
Als erfahrener "Steuer-Mann"
halte ich den sicheren Kurs.**

D-33602 Bielefeld
Zimmerstraße 20
Telefon: 05 21 - 96 55 60
www.begger.de

Tätigkeitsschwerpunkte

- Unternehmensberatung / Coaching
- steuerrechtliche Gestaltung
- betriebswirtschaftliche Beratung
- Existenzgründungsberatung
- Unternehmensnachfolge

**Haus
Technik
Installation
Griese**

Beratung
Planung
Ausführung

- Heizungs- und Sanitärinstallation
- Badmodernisierung
- Anlagenoptimierung
- Brennwert- und Solartechnik
- Schornsteinarbeiten
- Holzfeuerung
- Klempnerei



Berthold Griese
Telefon 0521/3 52 20
Mobil 0171/734 56 79

Gunter Karl GmbH

Fachbetrieb für Haustechnik

Heizungstechnik • Sanitärinstallation • Bauklempnerei
Solaranlagen • Energieberatung • Regenwassernutzung
Schornsteinverrohrung

Telefon: 0521 . 1 59 73 Bolbrinkersweg 50
33617 Bielefeld

Diakonie-Spendendank

Die diesjährige Sommersammlung der Diakonie stand unter dem Motto:
„Für ...“ - starke Mädchen und Jungen.

Kinder und Jugendliche von 10 - 16 Jahren, die nicht der Norm entsprechen und durch ihr Verhalten große Störungen auslösen, bedürfen der Unterstützung. Soziale Gruppenarbeit nutzt die Dynamik der Gruppe und arbeitet mit Kindern und Jugendlichen erlebnisorientiert, vertrauensbildend und selbstwertstärkend.

Mit 75 % der eingegangenen Spenden wird das Projekt „Für ...“ des Gemeindedienstes unterstützt, die restlichen 25 % der Spenden verbleiben in den eigenen Kirchengemeinden.

Herzlichen Dank allen Spenderinnen und Spendern.
Folgende Sammelergebnisse wurden in den Gemeinden erzielt:

Hoberge-Uerentrup: 985 €

Babenhausen: 950 €

Schröttinghausen: 719,90 €



Privatpraxis für Neurologie in Großdornberg

Dr. med. Angela Schacker
Fachärztin für Neurologie

Wertherstr. 426
33619 Bielefeld

Prof. Dr. med. Dierk Dommasch
Facharzt für Neurologie

FON 0521 32 94 800

FAX 0521 32 94 801

Mobil 0170 3200 364

Sprechstunde nach Vereinbarung

Hausbesuche

Abendsprechstunde

Wochenendsprechstunde

schacker@brain-OWL.de

dommasch@brain-OWL.de

www.brain-OWL.de

Seniorenkreis Mittwochs 15–17 Uhr

14. September: ab 13 Uhr Ausflug nach Exter mit Besichtigung der Autobahnkirche, Kaffeetrinken mit Pickert (Anmeldung bei Frau Schlemm 0521/10 47 80)

12. Oktober: Was ist der Mensch? Das Bild vom Menschen im Wandel der Zeiten.

9. November: Weißt du wieviel Sternlein stehen? Vom Wundern und Staunen. 15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl anschließend Kaffeetrinken zur Seniorenfeier.

Mobile medizinische Fußpflege



Ute Bialucha
Mobil: 01 60/93 82 1045

Im Bergsiek 31
33739 Bielefeld
Tel. 0521/897 3340



Dienstleistungen für Senioren

Alles aus einer Hand

Senioren aufgepasst!!!

Putze Ihre Fenster (und vieles mehr)...
Kaufe für Sie ein (auch mit Ihnen)...
Erledige kleine Arbeiten im Haushalt...
Boten- und Behördengänge (Post, Apotheke, Bank)...
Getränkesservice...
Begleitservice...
u.v.m.

Zuverlässig und zu fairen Bedingungen.

Anfragen bitte an: **Gerd Bunte**
Wertherstr. 152
33615 Bielefeld
Tel.: 0 521 / 10 23 65 und
0 52 25/ 8 72 05 77

Herzliche Einladung zum Gottesdienst zum Herbstanfang



Am 25. September
um 10 Uhr im

BAUERNHAUSMUSEUM

Dornberger Str. 82

Fahrt nach Rietberg ins Bibeldorf

Am Dienstag, 18. Oktober fährt der Frauenkreis der Markuskirche ca. 8:30 Uhr zu einem Besuch in das Bibeldorf nach Rietberg mit einer Führung und Picknick vor Ort.

Alle Interessierten Damen und Herren jeden Alters sind herzlich eingeladen sich anzuschließen.

Da wir mit privat PKW fahren werden, wäre eine kurze telefonische Anmeldung bis zum 7.9. bei A. Wiesweg Tel: 0521 3998189 nett.

Kosten: ca. € 6-10 / Person, Selbstverpflegung für Picknick



Mönkebergstraße 41, 33619 Bielefeld, Telefon 0521/101141

Wenn etwas in Ihrem Leben aus dem Gleichgewicht gerät...



Psychologische Beratung

Martina Wäcken
Dipl. Psychologin
Obernstraße 27
33602 Bielefeld

Tel. 0177.1910066

Telefonische Sprechzeiten: Mo. 8.00-9.00, Mi. 18.00-19.00 Uhr



Wir für Sie in Ihrer Gemeinde

**BESTATTUNGEN
KÜSTERMANN**
PERSÖNLICH | KOMPETENT

Vilsendorfer Straße 7
33739 Bielefeld | Jöllenbeck
Fon 05206.918740
Fax 05206.918741
info@bestattungen-kuestermann.de
www.bestattungen-kuestermann.de

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen im eigenen Fahrzeug
Aufbahrung
Erledigung aller Formalitäten
Organisation der Trauerfeier
Trauerdruck
Trauerfloristik
Kaffeetrinken nach der Trauerfeier
Beratung zur Bestattungsvorsorge
Trauerbegleitung

Wir gestalten Bäder mit Ideen ...

Wir garantieren Ihnen besondere Qualität in der Beratung, Planung und Ausführung aller Leistungen rund um Ihr Bad.

Wenn Sie ein neues Bad planen, stehen wir Ihnen gerne bei allen Fragen rund um die Badmodernisierung zur Verfügung.

Thomas Jöllenbeck
Meisterbetrieb



Kundendienst • Sanitär • Heizung • Klempnerei
Badmodernisierung aus einer Hand

thomas-joellenbeck-klempnerei@t-online.de

Telefon: 05203 / 88 33 50
Mobil: 0172 / 31 47 564

Am Schwarzbach 9
33739 Bielefeld

Unser Kundendienst ist auch am Wochenende für Sie da!

Seniorenfeier: Kunst und Religion

Herzlich laden wir Sie zu unserer Seniorenfeier am Mittwoch, den 09. November um 15 Uhr ein.

Im Anschluss an den Gottesdienst in der Kirche freuen wir uns, Sie in unserem behindertengerecht erweiterten Gemeindehaus zu Kaffee und Kuchen und einem kleinen Programm zum Thema „Weißt du wie viel Sternlein stehen – Vom Wundern und Staunen“ begrüßen zu dürfen.

Über eine Nachricht, ob Sie teilnehmen, freuen wir uns. Um besser planen zu können rufen Sie bitte an bei Dagmar Schlemm, Tel.: 104780. (Eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter reicht aus.)

Schriftlich: Pfarramt Hoberge-Uerentrup, Markuskirchweg 7, 33619 Bielefeld. Mit herzlichem Gruß im Namen aller Mitwirkenden, Volker Tosberg

RAINER BLESS STEUERBERATER

Rathausstr. 5
0521 / 521 4510
www.bless-steuerberater.de

elke althoff BESTATTUNGEN

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen
Erledigung aller Formalitäten
Bestattungsvorsorge
Eigene Trauerräume
für Ihre ganz private
Abschiedsfeier

Sprechen Sie uns einfach an,
wann immer Sie möchten.

05 21. 10 06 64 TELEFON
05 21. 16 32 93 FAX

Dornberger Straße 521
33619 Bielefeld

www.elkealthoff.de
info@elkealthoff.de

Basteln für den Adventsbasar

Auch in diesem Jahr soll es wieder einen Adventsbasar geben – diesmal zu Gunsten der eigenen Gemeinde Babenhausen.

Wir kommen erstmals am 14. September um 15 Uhr im Gemeindehaus zusammen um Ideen auszutauschen und treffen uns ab 21. September 14-tägig um 15 Uhr zum Basteln.



„Wir säen Zukunft“ - Einladung zum Erntedankfest

Ist bei Ihnen etwas aufgegangen? Beim letzten Erntedankfest und auch im Frühling haben wir in der Gemeinde kleine Samentütchen ausgeteilt – sie sind Teil einer Aktion von BROT FÜR DIE WELT, an der wir uns beteiligen. Hoffentlich ist trotz der großen Trockenheit im Frühjahr in Ihren Gärten etwas aufgegangen und gewachsen. Auch etwas von den bunten Blumen, als Augen- und Bienenweide. Dann bringen Sie doch irgendetwas davon mit zum Festgottesdienst für Klein und groß am Erntedankfest, 2. Oktober 2011, 11 Uhr in der Andreaskirche. Z. B. Fotos, Postkarten mit den Motiven Ihrer Blumen, Ringelblumentee, oder Samen für das nächste Jahr...

Wie in jedem Jahr bitten wir um Obst- und Gemüsespenden aus den Gärten, selbst Eingemachtes und was Sie sonst teilen wollen. Sie können Ihre Gaben z.B. am Samstag, den 1. Oktober ab 14 Uhr in der Kirche abgeben. Der Erlös der Erntegaben, die im Anschluss an den Gottesdienst gegen eine Spende abgegeben werden, ist bestimmt für ein Projekt von Brot für die Welt.

Seniorenachmittag

Herzlich laden wir zu unserer Seniorenfeier am Sonntag, den 6. November in das Gemeindehaus ein. Zu dieser Feier schreiben wir alle Menschen aus unserer Gemeinde ab 70 Jahren an. Selbstverständlich sind auch Ihre Freunde und Partner herzlich eingeladen.

Wir beginnen um 15 Uhr mit einem Abendmahlsgottesdienst in der Andreaskirche, im Anschluss gibt es ein Kaffeetrinken mit buntem Programm unter Beteiligung unserer Jungbläser.

Ihre Anmeldung im Gemeindebüro, Tel. 882833, hilft uns bei der Planung.

Wir freuen uns auf Sie!

Wir feiern Krabbelgottesdienst

Dazu laden wir vor allem die ganz Kleinen in der Gemeinde, aber auch die Kindergartenkinder und ihre Familien und alle Großen, die gern mit den Kleinen zusammen Gottesdienst feiern wollen, sehr herzlich in die Andreaskirche ein:

Am Sonntag, den 11. September und am 6. November jeweils um 11 Uhr. Anschließend ist Krabbel-Café.

Siehe auch Artikel in diesem Gemeindebrief auf Seite 13 .



Medizinische Fußpflege
Fußreflexzonen-Massage

GUDRUN BRUNGS
über 20 Jahre Praxis-Erfahrung

33739 Bielefeld-Schröttinghausen
Im Hülsen 18 Tel: 05203-1745

Bielefelder Hundeschule

33739 Bielefeld
Hageresch 82
Info:
Tel (0521)
88 33 18
J. Tuxhorn



Konzert der Maxim Kowalew Don Kosaken

Am Sonntag, den 04. Sept. 19.30 Uhr in der Arche-Noah-Kirche
in Schröttinghausen, Horstkotterheide 55.
Einlass ab 18.30 Uhr

Freizeit Bamberg - Rückschau

Mittwoch, den 28. September 2011 um 19:30 Uhr in der Arche.
Herzlich willkommen zu einem Wiedersehenstreffen für alle, die
dabei waren und für alle, die sich für unsere Fahrten interessieren.

Ich möchte diesmal ausführlich Dias zeigen (mit einem neuen Pro-
jektor) und kurz und knapp von unserer Reise berichten.
Der gedruckte Bericht wird vorab von Foline Scheller verteilt.
An diesem Abend werde ich auch die ersten Informationen mit-
bringen für die Fahrt 2012.
Hans Fuhrmann

Bauladen

Natürlich bauen + wohnen

Naturfarben | Kreative Wandgestaltung
Kork, Linoleum + Teppichboden aus
NATURFASERN | Parkette + Massiv-
dielen | Ökologische Dämmstoffe
Fußbodenschleifmaschinen-Verleih

www.bauladen-bielefeld.de



Jöllennecker Str. 534 | 33739 Bielefeld
Fon: 0 52 06.96 96 90

*Wohnqualität hat viele Gesichter.
Aber nur einen Namen:*

Eberhard John

FLIESENLEGERMEISTER



Ronsieksfeld 22
33619 Bielefeld
Tel.: 0 52 03_7160
Fax: 0 52 03_889 51

Wir realisieren Ihre Idee
* Ihr Traumbad: Fliesen +
Platten + Mosaik + Naturstein
* Holz und Bautenschutz
* Bau-Balkon und Terrassen-
sanie rung
*mit unserer Qualität,
zu Ihrer Zufriedenheit!*

Erntedankfest

Um am Sonntag, den 02. Oktober wieder einen mit Erntegaben reich geschmückten Altar zu haben, erbitten wir Blumen-, Obst- und Gemüsespenden.

Geben Sie die Erntegaben bitte am Freitagvormittag (30.09.) zwischen 9.00 – 11.30 Uhr in der Arche-Noah-Kirche ab.

Herzliche Einladung zum Gottesdienst um 9.45 Uhr.

Neustart „Weihnachtsliederchor“

Am Freitag den **11. November** startet wieder unser Weihnachtsliederchor: Uhrzeit um **15.30Uhr** in der „Arche“. Und dann jeden Freitag bis Weihnachten. Wir singen Weihnachten herbei: Familienchor für Kinder, Mütter, Großmütter und mutige Männer.

Nicht vergessen! Gleich in den Kalender eintragen!

Herzlich grüßt Hans Fuhrmann, Tel. We 3964

Kirche mit Kindern



Hallo liebe Kinder, wir laden Euch ein zur Kinderkirche. Jeweils Freitag, den 30. September, 11. November und 2. Dezember. Wie immer 16.30 Uhr.

Wir freuen uns auf viele Kinder. Pfarrerin Zöckler mit dem Vorbereitungsteam.

Englisch für alle Kinder

Jetzt neue Kurse!
Kostenlose
Schnupperstunde

Helen Doron 
Early English

Learning Centre

Prenzlauerstr. 21
33619 Bielefeld
Tel.: 05203 - 29 69 49
Christine Meier-Hilling

www.helendoron.de

Angebote unserer Gemeinden

Gespräche – Glauben – Gemeinschaft

Tag	Ort	Zeit	Veranstaltung	Kontakt	Telefon
Mo	Bab.	15:00	Spieletreff	K. Weismüller	8 01 27 82
	Schr.	20:00	Quak um Acht	H. Scheller	05203 / 88 3041
Di	Hob.	9:00	Frauenfrühstück (3. Di. im Monat) 20.9. 18.10. 15.11.	S. Groenhagen	10 46 47
		9:30	Frauentreff (4. Di im Mo.) 27.9. 18.10. Fahrt ins Bibeldorf 22.11.	A. Wend	15 06 61
	Bab.	9:00	Frühstückstreff (3. Dienstag im Monat)	H. Wallmann	89 54 01
	Schr.	19:30	Männerkreis 13.9. 11.10. 8.11.	K. Bartmann G. Eickhoff	05203 / 30 47 05203 / 77 45
Mi	Hob.	15:00	Seniorenkreis 14.9. - 13 Uhr - Ausflug 12.10. 9.11.	V. Tosberg	10 17 43
		15:00	Der 15 Uhr Kreis 7.9. 21.9. 5.10. 19.10. 2.11. 16.11. 30.11.	U. Sagasser	10 59 70
	Bab.	10:00	Besuchskreis	I. Ehling	10 30 61
		12:00	Mittagstisch (letzter Mittwoch im Monat)	D. Bergemann	Tel./Fax 10 08 87
	Schr.	15:00	Frauengesprächskreis Glauben heute (14tägig)	A. Hallier	10 16 55
		14:30	Frauenhilfe 7.9. 21.9. 5.10. 19.10. 2.11. 16.11. Buß- u. Betttag 30.11.	I. Nikutta	05203 / 58 18
Do	Hob.	19:30	Vorbereitung Kindergottesdienst	V. Tosberg	10 17 43
		20:00	Ökumen. Bibelgesprächskreis 15.9. 20.10. 24.11.	V. Tosberg	10 17 43
	Bab.	18:00	Mitarbeitertreff (1. Do. im Mo.)	Gemeindebüro	88 28 33
		19:30	Lesekreis (2. Do. im Monat)	E. Schülke	88 33 96
	Schr.	9:00	Morgenkreis (14tägig) 8.9. 22.9. 6.10. 20.10. 3.11. 16.11. Buß- u. Betttag mit Frauenhilfe zusammen	H. Eickhoff u. Team	05203 / 77 45
		16:00	Gesprächskreis Demenz (letzter Do im Monat)	R. Casper	05203 / 91 93 32 74

Singen und Musizieren

Tag	Ort	Zeit	Veranstaltung	Kontakt	Telefon
Mo	Hob.	18:15	Jugendchor	J. Schwalbe	3 29 90 57
	Hob.	20:00	Markuschor	J. Schwalbe	3 29 90 57
	Schr.	20:00	Arche Chor	K. Norkwest	88 54 84
Mi	Hob.	18:00	Anfängerkurs Posaunengruppe	P. Albrecht	10 54 08
	Hob.	19:00	Jungbläser	P. Albrecht	10 54 08
	Hob.	20:00	Posaunenchor	P. Albrecht	10 54 08
	Bab.	20:00	Projektchor	H.H. Möller	98 91 91 38
	Schr.	19:00	Singkreis 14.9. 2.10. 23.11. 7.12.	A. Rey	0521 / 16 28 86
Fr	Bab.	17:00	Jungbläser	E. Vincke	05201 / 91 92
	Bab.	19:30	Posaunenchor	E. Vincke	05201 / 91 92

Kreatives

Di	Hob.	19:30	Kreativkreis	C. Müller	10 06 04
	Schr.	19:30	Arche-Quilter / Patchwork (1x monatlich) 6.9. 4.10. 8.11.	M. Voigt	05203 / 58 26
Mi	Hob.	20:00	Töpferkreis	D. Bensinger	9 82 40 82

Sportliches

Mo	Schr.	18:10	Wirbelsäulengymnastik	C. Pukrop	1 06 27 38
	Hob.	17:00	Wirbelsäulengymnastik*	S. Höker	05209 / 70 47 01
		18:00	Wirbelsäulengymnastik*	S. Höker	05209 / 70 47 01
		19:00	Wirbelsäulengymnastik*	S. Höker	05209 / 70 47 01
Di	Schr.	19:00	Volkstanzkreis (14tägig)	Ch. Klose	05203 / 91 77 16

Do	Hob.	10:00	Tanzkreis	H. Happich	2 08 13 65
-----------	------	-------	-----------	------------	------------

* Die Wirbelsäulengymnastik findet in der Turnhalle der Grundschule Hoberge-Uerentrup statt.

Kurt-Uwe Wyrwal

Greifenberger Straße 3
33619 Bielefeld
fon 0 52 03 – 88 25 65
fax 0 52 03 – 88 25 43



Arbeiten rund um's Haus

Angebote für Kinder und Jugendliche

Tag	Ort	Zeit	Veranstaltung	Kontakt	Telefon		
Mo	Hob.	14:45	Mini Chor (5-7 Jahre)	J. Schwalbe	3 29 90 57		
		15:15	Kinderchor	J. Schwalbe	3 29 90 57		
		16:00	Turnen (3-6 Jahre)	S. Höker	05209 / 704701		
	Hob. Bab. Schr.	18:30	Sporttreff (ab 16 Jahre) in Schröttinghausen, Sporthalle der Grundschule			Jugendbüro	05203 / 29 63 04
			Schr.	17:00	Mädchenjungschar	Larissa	05203 / 29 63 04
				19:00	Mitarbeiterkreis 1. Mo im Monat	Dominik Reisch Insa Jacobsen	05203 / 29 63 04
Di	Hob.	15:15	Katechumenenunterricht	P. Tosberg	10 17 43		
		16:15	Konfirmandenunterricht	P. Tosberg	10 17 43		
		19:00	Jugendgruppe	Silke	05203 /29 63 04		
	Bab.	15:00	Konfirmandenunterricht	P'in Zöckler	3 29 56 34		
		16:00	Katechumenenunterricht	P'in Zöckler	3 29 56 34		
		16:30 17:00	Girls Ting 1 (1.-3. Klasse) Girls Ting 2 (ab 4. Klasse)	Svenja u.a.	05203 /29 63 04		
Mi	Schr.	n. V.	Blockflötenunterricht nach Vereinbarung	Fr. Schul	2 70 30 07		
Do	Bab.	18:00	Teenie Ting (ab 12 Jahre)	Domink Reisch	05203 / 29 63 04		
	Schr.	14:45	OGS-Angebot	Gerrit	05203 / 29 63 04		
Fr	Hob.	16:30	Die Wilden Wusel	Dominik Reisch	05203 / 29 63 04		
	Schr.	16:00	Katechumenenunterricht	P. Tosberg u.	10 17 43		
14-tägig 16-18 Uhr			P'in Zöckler	3 29 56 34			
Sa	Schr.		Blocktage Konfirmanden, wie vereinbart	P. Tosberg	10 17 43		
				P'in Zöckler	3 29 56 34		
So.	Bab.	15:30	Jugendevent (1 x monatlich) im Wechsel in Bab. u. Schr.	Dominik Reisch	05203 / 29 63 04		
	Schr.						

**D&M Wesemann Hausverwaltung**

Mönkebergstr. 110
33619 Bielefeld

Fon: +49(521)9679501
Fax: +49(521)177110

info@dmw-hausverwaltung.de
www.dmw-hausverwaltung.de

Angebote der Spiel und Krabbelgruppen

Tag	Ort	Zeit	Veranstaltung	Kontakt	Telefon
Mo	Hob.	9:00	Spielgruppe	T. Brickenkamp	13 34 19
Di	Schr.	10:00	Krabbelgruppe	N. Storck	0160 /9864 1739
Mi	Hob.	9:00	Spielgruppe	T. Brickenkamp	13 34 19
		15:00	Waldspielgruppe ab 3 Jahre	T. Brickenkamp	13 34 19
	Bab.	9:00	Krabbelgruppe Grashüpfer	P. Marowski	9 71 72 37
Do	Hob.	9:00	Waldspielgruppe ab 2 Jahre	T. Brickenkamp	13 34 19
		Bab.	10:00	Krabbelgruppe „Sonnenkäfer“	K. Meier

Lutz Lang GmbH&Co. KG

Meisterbetrieb seit 1959

**Dächer Abdichtungen Solar
Dachrinnen Wohndachfenster**
Twellbachtal 111 33619 Bielefeld
Tel 0521/101239 Fax 0521/160407
www.lang-bedachungen.de

Gärtnerei Kastigen

Ihre Gärtner in der Nähe...



Platten-/Pflasterarbeiten • Zaunbau
Beseitigung von feuchten
Kellerwänden • Baumfällarbeiten
Gehölzschnitte • Pflanzungen
Pflege von Garten u. Industrieanlagen

Für ein unverbindliches Angebot, rufen Sie bitte
Am Linkberg 25 • 33619 Bielefeld
Mobil (01 71) 7 27 03 50 **Tel. (05 21) 10 51 44**

NATTKEMPER IMMOBILIEN

Ihr Immobilienpartner in der Nachbarschaft

Bei Verkauf befinden Sie sich mit Haus, Grundstück oder Eigentumswohnung bei uns in bester Gesellschaft. Für eine persönliche Beratung stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

www.nattkemper-immobilien.de

Peter Nattkemper An der Wolfskuhle 13 33619 Bielefeld 0521 9330890



Wünsche, über die man spricht,
lassen sich erfüllen.

www.kortstiege.de

Bestattungsvorsorge



Bestattungen
Kortstiege

Schelpsheide 6 | 33613 Bielefeld | Telefon 05 21 / 9 86 55 70

M Ö L L M A N N

I M M O B I L I E N G M B H

- Miet- und Eigentumswohnungen
- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Grundstücke und Gewerbeobjekte
- Verkehrswertermittlungen



Tel. 0521-40024-0 | Fax 40024-24

www.moellmann-immobilien.de

Kulturtreff im Herbst

9. – 14. September: sechstägige Busreise nach Schottland

2 Ü/F auf der Fähre Rotterdam – Zeebrügge nach Hull und zurück in Zweibettkabinen mit Du/WC, 3 Ü/engl. Frühstück, 3 Abendessen, gutes Mittelklassehotel im Raum Glasgow, Pubbesuch, Stadtführungen in Edinburgh und York, 2 Ausflugstage mit Reiseleitung in die Highlands | Preis: 545 € im DZ pro Person; EZ-Zuschlag 96 € (durch Krankheit sind zwei Plätze frei geworden)

13. Oktober: Busreise ins alte Land – Tagesfahrt

16. November: Bahnreise zur Liebermann-Ausstellung in Hamburg

Interessenten melden sich bitte bei Jutta Rieck Kröning, Tel. 0521/88 62 82

Auf Luthers Spuren

Text: HANS FUHRMANN | Foto: www.pixelio.de

Gemeindefahrt 2012 - Mo 4.6. 2012 – So 10.6. 2012 von Eisenach nach Wittenberg
Mit Wartburg, Eisenach, Rundfahrt Thüringen, Erfurt, Weimar, Nebra, Eisleben, Wittenberg. Wir übernachteten dreimal in einem Hotel nah der Wartburg und dreimal am Stadtrand von Wittenberg.

Kosten: Im DZ ca 500,00 € Im EZ ca 580 € Für Fahrt im Reisebus, 6 x Hotel Ü + HP.
Einschließlich Ausflüge, Führungen und Eintritte.



Impressionen vom Kirchentag in Dresden

Texte und Foto: INSA JACOBSEN

„... da wird auch dein Herz sein!“ mit diesen Worten aus dem Matthäusevangelium hat die Stadt Dresden vom 1.-5. Juni zum 33. Deutschen Evangelischen Kirchentag eingeladen. Unfassbar viele Menschen sind dieser Einladung gefolgt, waren begeistert und haben 5 Tage lang ihren Glauben gelebt, erlebt, erfahren, weitergegeben, hinterfragt, genossen, gefeiert!

Und wir mittendrin! Mit 11 Jugendlichen aus der Nachbarschaft 05 und 2 Familien machten wir uns auf den Weg. Es begann mit einer langen Busfahrt, einer tollen Unterkunft mit einer wundervollen, engagierten Gastgebertruppe und einem verzaubernd schönen Abend in der Innenstadt und an der Elbe. Mehr als 200.000 Lichter an und auf der Elbe. Da hält man inne und so manche Gänsehaut macht diesen Moment zu etwas besonderem.

An den folgenden drei Tagen gab es Sonne pur! Bibelarbeiten, Konzerte, der Markt der Möglichkeiten, Vorträge, Chillen im Schatten, fair gehandelter Café, leere Regale in der Getränkeabteilung der Supermärkte, Straßenmusik, Frauenkirche, CVJM Oase am Elbufer, Radeln mit den Kirchentagsdrahteseln, Schlafdefizit, 10 Gebote und, und, und. Es war toll.



Beim Eröffnungsgottesdienst

... die vollen
Straßenbahnen waren
anstrengend... Theater-
stück Jackyll & Hide
war toll ...
Larissa

... Bibelarbeit in der Frauen-
kirche war interessant ...
Katharina

... -Abend der Begegnung
war richtig cool ...
Patrick

... und überall diese
grünen Tücher ... Reggae und
10 Gebote waren super ...
Svenja

... Konzert mit den Wise
Guys und die Russendis-
ko waren super ...
Johannes

... diese Massen an Men-
schen und das Konzert der
Wise Guys, einfach irre ...
Cornelius

... die Vielfalt, einfach
toll und da kommt kei-
ne Langeweile auf ...
Miriam

... die Henna Tatoos auf dem
Markt der Möglichkeiten
waren toll ...
Hannah

... gut, wie beim
letzten Mal ...
Adrian

... CVJM-Oase war
richtig chillig ...
Katja

... Reggae und Gospel super,
ebenso das Poporatorium zu
den 10 Geboten ...
Pauline



KIRCHENTAG
DRESDEN 2011

Den Abschlußgottesdienst haben wir nicht mehr live erlebt. Zu dem Zeitpunkt hatten wir die Rückfahrt schon angetreten. Und machten eine weitere gemeinschaftliche Erfahrung: Abbau des Schlafdefizites!

Dresden war eine toller Kirchentag und ich bin sicher, *da war unser Herz und ein Stück davon ist auch dort geblieben!*

Der letzte seiner Art

Texte: INSA JACOBSEN



Seine Zeit ist um, sein Schaffen bei uns Geschichte. Der letzte Zivildienstleistende der Ev. Jugend NBO5 hat seinen Laptop zugeklappt, seine Schlüssel abgegeben und startet in einen neuen Lebensabschnitt. Uns bleibt nur, Jens Adam ein ganz großes Dankeschön mit auf den Weg zu geben. Er hat uns in der Arbeit sehr unterstützt und seit Oktober letzten Jahres gehörte er fest zum Team dazu. Es ist nicht immer ganz leicht, sich in 4 Gemeinden zurecht zu finden, wenn man nur an zwei Tagen die Woche (den Rest der Zeit verbrachte er in der Nachbarschaft o6) vor Ort ist. Jens, das hast du einfach nur gut gemacht! Als seine eigentliche Zeit von sechs Monaten Zivi-Zeit um war, hat er sich darauf eingelassen, seine Zeit bis Ende Juni zu verlängern. Und das geschah wirklich freiwillig! Für uns war das eine tolle, humorvolle und unkomplizierte Unterstützung.

Jetzt heißt es auf zu neuen Ufern! Jens strebt ein Studium der Physik an. Wir wünschen Dir dafür alles Gute, Gottes Segen und hoffen, hin und wieder etwas von Dir zu hören/sehen. DANKE!

Das Ende der Zivizeit

Die Bundesregierung hat das Ende des Zivildienstes eingeläutet. Für unsere Arbeit ist das ein großer Verlust. Die Zivis, die in den vergangenen Jahren die Arbeit der ev. Jugend unterstützten, waren für uns in den Gemeinden vor Ort eine große Hilfe. Wir möchten auf diese Art der Unterstützung nicht verzichten und hoffen, dass es viele junge Menschen (junge Frauen und Männer) gibt, die sich entscheiden, ein Jahr den Bundesfreiwilligendienst anzustreben, bzw. ein freiwilliges soziales Jahr zu machen. Die Voraussetzungen dafür werden gerade im Haus der Kirche und im Jugendpfarramt geprüft. Noch fehlen aber Bewerber für diese Art der Stellen. Wir bitten alle Gemeindeglieder, jungen Menschen Mut zu machen, sich für einen solchen Einsatz zu entscheiden. Informationen dazu gibt es bei uns im Jugendbüro (05203/296304)

	<h2>AUTOHAUS LECHTERMANN</h2>	
<p>CITROËN Verkaufsgagentur und Vertragswerkstatt HU durch Dekra + GTÜ, AU im Hause PROFISERVICE Werkstatt Reparaturen aller Fabrikate Schröttinghauser Straße 255, 33739 Bielefeld Tel. 0 52 03 / 32 33 Fax 0 52 03 / 64 54 Email: autohaus.lechtermann@citroen-haendler.de www.citroen-haendler.de/lechtermann-bielefeld</p>		

Gemeinsam auf dem Weg

Ökumenische Wochen Dornberg 2011

DU gehst MICH an



Juden und Christen in Westfalen auf dem Weg zu einem neuen Verhältnis

Ausstellung
vom 14. Oktober bis 12. November 2011
im **Bezirksamt Dornberg**,
Werther Str. 436

Veranstaltet von der katholischen Heilig-Geist-Gemeinde und den evangelischen Gemeinden Babenhausen, Dietrich-Bonhoeffer, Dornberg, Hoberge-Uerentrup, Schrottinghausen mit Unterstützung der Bezirksvertretung Dornberg und des Kulturamtes Bielefeld

Begleitende Veranstaltungen:

Freitag, 14.10.2011, 19.30 Uhr
DU gehst MICH an - Ausstellungseröffnung und einführender Vortrag
Udo Theissmann, Bad Oeynhausen
Ort: Bezirksamt Dornberg, Werther Str 436

Dienstag, 18.10.2011, 20.00 Uhr
Israelische Lieder
Gospelchor der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde
Ort: Markus-Kirche Hoberge-Uerentrup, Markuskirchweg 19

Sonntag, 6.11.2011, 15.00 Uhr
Führung über den jüdischen Friedhof
Treffpunkt: Kapelle auf dem Johannesfriedhof
Anmeldung im Pfarrbüro Heilig Geist,
Tel: 101643

Sonntag, 6.11.2011, 17.00 Uhr
Führung durch die Synagoge Beit Tikwa,
Detmolder Str. 107, Anmeldung im Pfarrbüro Heilig Geist, Tel: 101643

Donnerstag, 10.11.2011, 20.00 Uhr
Zur Bedeutung von Psalmen im jüdischen Gottesdienst (mit Musikbeispielen)
Kantor Paul Juval Adam, Bielefeld
Ort: Peterskirche Dornberg, Am Tie 17

Dienstag, 15.11.2011, 19.30 Uhr
„Der ungekündigte Bund Gottes mit dem jüdischen Volk“
Prof. Dr. Hubert Frankemölle, Paderborn
Ort: Heilig-Geist-Kirche, Spandauer Allee 48

Einen Drachen zu basteln, ist ganz leicht. In der Bastecke bekommt ihr die Anleitung dazu.



Drachenlied im Herbst

Flieg, mein Drachen, fliege
auf zum Himmelsdach!
Fliege hoch und segle
schnellen Wolken nach.
Tanz, mein Drachen tanze,
dreh im Winde dich!
Bunte Blätter wirbeln
und begleiten dich.
Steig, mein Drachen, steige
in die Luft hinaus!
Siehst so hoch dort oben
wie ein Vogel aus.
Grüß, mein Drachen, Schwalben,
die vorm Winter fliehn!
Sollen nicht vergessen,
wieder heimzuziehn.

Erdmunte Freitag

BASTECKE Tütenflieger

Was du brauchst:

- eine Plastiktüte
- Schere
- zwei Rundholzstäbe, Säge
- Gewebeklebeband
- Drachenschnur, Haspel



So wird's gemacht:

1. Zuerst wird eine große Plastiktüte quadratisch zugeschnitten. Dieses Quadrat dient als Bespannung des Drachens. In die Mitte wird ein kleines rundes Loch geschnitten.



2. Klebe nun die zugeschnittenen Holzleisten diagonal an den Ecken des Drachens mit Gewebeklebeband fest.



3. Umwicke die beiden Stäbe in der Mitte an der Kreuzungsstelle ebenfalls mehrmals mit Klebeband.

4. Dann werden die Enden von zwei kurzen Schnüren an den gegenüberliegenden Enden festgeknotet.

5. Zum Schluss wird mit einem weiteren Knoten die Drachenschnur mit Haspel in der Mitte der Waage befestigt.





Text/Illustration: Christian Baudel

Blätterrätsel

Der Herbstwind schüttelt die letzten Blätter von den Bäumen. In Gärten und Parks wird das Laub auf große Haufen zusammengekehrt. Toni und Cora macht es Spaß, in den Laubhaufen zu springen und die Blätter in die Luft zu werfen. Auch für die Katze Lisa ist das Herbstlaub ein spannendes Spielzeug. Gärtner Schmidt ist darüber allerdings nicht begeistert. Auf den ersten Blick scheinen beide Bilder gleich zu sein. Aber wenn du genau hinschaust, kannst du sieben Unterschiede entdecken. Findest du sie?

Auflösung: Der Apfel auf der Wiese, Coras Mund, Herr Schmidt hat sich den Bart rasieren, Coras Pullover bekommt Punkte, Coras Mund, Herr Schmidt ist kürzer, Vogel im Baum, Rechen wird zur Schaufel.

Bunt sind schon die Wälder
gelb die Stoppelfelder,
und der Herbst beginnt.
Rote Blätter fallen,
graue Nebel wallen,
kühler weht der Wind.



Gemeinsames Büro der Kirchengemeinden Hoberge-Uerentrup | Babenhausen | Schröttinghausen

Ulla Oehring, Verena Hasmer
 Babenhauser Str. 151 | 33619 Bielefeld
 Öffnungszeiten:
 Dienstag 9-11 Uhr
 Donnerstag 17-19 Uhr
 Freitag 10-11 Uhr
 ☎ 0521/88 28 33
 Fax 0521/3 29 56 38
 ✉ bi-kg-babenhausen@kk-ekvw.de

Evangelische Jugend Nachbarschaft 05

Horstkotterheide 55 | 33739 Bielefeld
 Dominik Reisch, Insa Jacobsen
 ☎ 05203/29 63 04 | Fax 05203/29 63 05
 ✉ nb05@kirche-bielefeld.de

Diakoniestation Nord zuständig für
 Babenhausen / Schröttinghausen
 Beckendorfstraße 1 | 33739 Bielefeld
 ☎ 05206/92 08 14 Fax 05206/92 08 16
 ✉ egd-dsnord@johanneswerk.de

Diakoniestation West zuständig für
 Hoberge-Uerentrup
 Schildescherstr. 103 F | 33611 Bielefeld
 ☎ 0521/9 86 77 06 Fax 0521/9 86 77 08
 ✉ egd-dswest@johanneswerk.de

Gemeindedienst - Innere Mission

☎ 0521/8 01 03

Sozialberatung

Karin Weismüller | Schildescher Straße 101
 ☎ 0521/8 01 27 82
 Evangelische Familienpflege
 Schildescher Straße 101 ☎ 0521/8 01 27 92

Telefon-Seelsorge:

☎ 0800/110 0 111 und 0800/111 0 222

Pflege-Sorgen-Telefon:

☎ 0521/5 22 22 50
 montags: 9-13 Uhr, freitags: 16-20 Uhr

Ev.-luth. Kirchengemeinde Hoberge-Uerentrup | Markuskirche Markuskirchweg 7 33619 Bielefeld

✉ bi-kg-hoberge@kk-ekvw.de
 Konto: Sparkasse Bielefeld | BLZ 480 501 61
 Konto-Nr. 21 152 343

Pfarrer: Volker Tosberg
 Markuskirchweg 7 | 33619 Bielefeld
 ☎ 0521/10 17 43

Fax 0521/557779264

✉ bi-kg-hoberge@kk-ekvw.de

Leitung Familienzentrum:

Melanie Vornholt
 Markuskirchweg 15
 ☎ 0521/10 06 50

Posaunenchor: Peter Albrecht
 Katzenstaße 20 ☎ 0521/10 54 08

Organist und Chorleiter:

Jochen Schwalbe
 Markuskirchweg 17 ☎ 0521/3 29 90 57

Finanzkirchmeister:

Friedhelm Faust
 Am Kirchberg 1 ☎ 0521/10 93 94

Baukirchmeister: Wolfgang Kipp
 Am Kirchberg 1 ☎ 0521/10 21 51

Förderverein

Vorsitzende: Dr. Christina Diedrichsen
 ☎ 0521/1 64 19 29
 Konto: Volksbank Bielefeld | BLZ 480 600 36
 Konto-Nr. 11 05 345 800

Dornberger Lebensmittelkorb

Lebensmittelausgabe an Bedürftige,
 freitags 13 Uhr im Gemeindehaus der
 Kirchengemeinde Babenhausen
 33619 Bielefeld | Babenhauser Straße 151
 Dieter Werner ☎ 0172/5 82 48 32

**Ev.-luth. Kirchengemeinde
Babenhausen | Andreaskirche
Babenhäuser Straße 151
33619 Bielefeld**

☒ bi-kg-babenhausen@kk-ekvw.de
Konto: Sparkasse Bielefeld | BLZ 480 501 61
Konto-Nr. 68 013 168

Pfarrerin: Barbara Zöckler
Babenhäuser Straße 149 | 33619 Bielefeld
☎ 0521/3 29 56 34

☒ barbara.zoeckler@bitel.net

Kindergarten Leitung: Heike Beckel
Babenhäuser Straße 151b ☎ 0521/88 50 81

Küster: Patrick Taylor
Babenhäuser Straße 151 ☎ 0175/5 16 35 15

Posaunenchor: Eckard Vincke
Nadeweg 6 | 33790 Halle ☎ 05201/91 92

Projektchor: Hans-Hermann Möller
Haferstraße 5 ☎ 0521/98 91 91 38

Finanzkirchmeister:
Joachim Meyer zu Wendischhoff
Hollensiek 75 ☎ 0521/ 10 08 62

Baukirchmeisterin: Antje Wehrmeier
Babenhäuser Straße 210 ☎ 0521/10 45 30

Förderverein
Vorsitzende: Inge Ehling ☎ 0521/10 30 61
Konto: Sparkasse Bielefeld | BLZ 480 501 61
Konto-Nr. 845 33 42

**Ev.-luth. Kirchengemeinde
Schröttinghausen | Arche-Noah-Kirche
Horstkotterheide 55
33739 Bielefeld**

☒ bi-kg-schroettinghausen@kk-ekvw.de
Konto: Sparkasse Bielefeld | BLZ 480 50161
Konto-Nr. 84 55 883

**Büro in der Arche ist geöffnet:
Donnerstag 15.30-17.30 Uhr**
☎ 05203/79 72 Fax 05203/88 20 95

Seelsorgebezirk Nord PfarrerIn:
Barbara Zöckler ☎ 0521/3 29 56 34
Babenhäuser Str. 149 | 33619 Bielefeld
☒ barbara.zoeckler@bitel.net

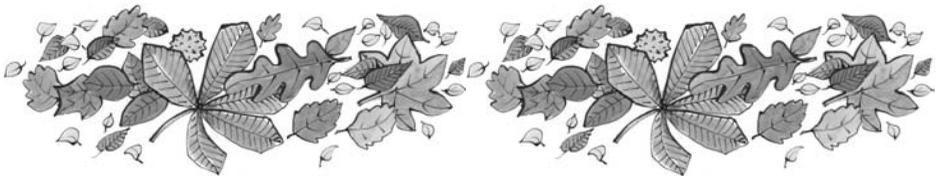
Seelsorgebezirk Süd Pfarrer:
Volker Tosberg ☎ 0521/10 17 43
Markuskirchweg 7 | 33619 Bielefeld
☒ bi-kg-hoberge@kk-ekvw.de

Organist und Chorleiter: Kurt Norkwest
Hageresch 63 ☎ 0521/88 54 84

Finanzkirchmeisterin: Renate Althoff
Schröttinghauser Straße 284 ☎ 05203/67 98

Baukirchmeister: Udo Altmann
Ronsieksfeld 23 ☎ 05203/88 44 57

Förderverein
Vorsitzender: Christian Doht ☎ 05203/79 31
Konto: Sparkasse Bielefeld | BLZ 480 501 61
Konto-Nr. 84 50 751



**Dietrich Wesemann Assekuranz
Versicherungsmakler**

Mönkebergstr. 110
33619 Bielefeld

Fon: +49(521)173393
Fax: +49(521)177110

info@dw-assekuranz.de
www.dw-assekuranz.de





**Mein sind die Jahre nicht
die mir die Zeit genommen**

**Mein sind die Jahre nicht
die etwa möchten kommen**

**Der Augenblick ist mein
und nehm' ich den in acht**

**So ist der mein
der Jahr und Ewigkeit gemacht.**

Andreas Gryphius